

Nachhaltigkeitsbericht

Nichtfinanzieller Konzernbericht
für das Geschäftsjahr 2023



Nichtfinanzieller Konzernbericht
gemäß §§ 315 b, 315 c, 289 c HGB



M.M. WARBURG & CO
GRUPPE

Inhalt

01 Vorwort	<i>Seite 3</i>	06 Belange der Arbeitnehmenden	<i>Seite 27</i>
02 Geschäftsmodell	<i>Seite 4</i>	Fluktuation und Zugehörigkeit	
Private Banking		Diversität und Gleichstellung	
Corporate & Investment Banking		Betriebliches Gesundheitsmanagement	
Asset Management		Aus- und Weiterbildung	
03 Nachhaltigkeitsverständnis	<i>Seite 7</i>	Vergütung und Altersversorgung	
04 Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung	<i>Seite 10</i>	Mobiles Arbeiten	
Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken		Betriebsrat	
Die ESG Investment Mindeststandards		Interne Kommunikation	
Nachhaltigkeitsaktivitäten der Vermögensverwaltungen		Verpflegung	
Das Private Asset Management von M.M.Warburg & CO		07 Sozialbelange	<i>Seite 33</i>
Warburg Invest KAG		Engagement	
Marcard, Stein & Co		Spenden	
05 Umweltbelange	<i>Seite 20</i>	Kulturförderung	
CO ₂ -Fußabdruck der Warburg Gruppe		Lokale Verantwortung	
Mobilität und Reisetätigkeit		Achtung der Menschenrechte	
Energiebezogene Verbräuche		Bekämpfung von Korruption, Bestechung und sonstigen strafbaren Handlungen	
Papier und Druck		08 Kundenbelange	<i>Seite 37</i>
Abfallmanagement und langlebiges Produktleben		Single Officer	
Unser umweltbezogenes Engagement		Konfliktbewältigung durch neutrale Dritte	
		Beschwerdemanagement	
		09 Taxonomie-Offenlegung auf Konzernebene	<i>Seite 39</i>
		10 Über diesen Bericht	<i>Seite 57</i>

01 Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als Privatbank mit langer Historie ist es Teil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses, nicht nur finanziellen Erfolg anzustreben, sondern einen positiven Beitrag für unsere Kundschaft, Mitarbeitende und die Gesellschaft insgesamt zu leisten. Wirtschaftliches Handeln findet niemals im Vakuum statt; alle Tätigkeiten haben Auswirkungen auf das ökonomische, soziale und ökologische Umfeld und zugleich geben diese Faktoren entscheidende Rahmenbedingungen vor, denen man sich langfristig nicht entziehen kann. Wer langfristig, also nachhaltig, erfolgreich sein möchte, muss immer auch die Konsequenzen seines Handelns im Blick behalten. Nachhaltigkeit gehört daher zu den traditionellen Werten von M.M.Warburg & CO. Verantwortungsvoll zu agieren, ist eine wichtige Maxime, die nicht dem alltäglichen Geschäft oder schnellen Gewinnen untergeordnet werden darf.

In unserem nichtfinanziellen Konzernbericht geben wir Ihnen einen umfassenden Überblick über alle Belange der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Dieser Bericht zeigt die wichtigsten Entwicklungen in den Bereichen Umwelt, Arbeitnehmende und Soziales innerhalb der Warburg Gruppe auf und benennt neben Erfolgen auch die Herausforderungen, denen wir uns stellen.

Wir sind uns dabei bewusst, dass unsere Geschäftstätigkeit Auswirkungen auf die Umwelt hat, etwa durch den Energieverbrauch in unseren Büros oder die Finanzierung von Projekten. Unser Ziel ist es, diese Umweltauswirkungen zu minimieren – sei es durch die Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks, die Förderung von Umweltschutzinitiativen oder die Unterstützung nachhaltiger Projekte. Ebenso sind wir überzeugt, dass wir die Herausforderungen der Zeit und langfristigen Erfolg nur mit engagierten Mitarbeitenden erreichen können. Ihr Wohlergehen in unserer Arbeitsumgebung liegt uns sehr am Herzen, ebenso wie der damit verbundene Respekt, die Gesundheitsförderung und die Chancengleichheit, die es konsequent zu stärken gilt. Unser Anspruch gilt auch im Umgang mit sozialen Belangen. Daher fördern wir gemeinnützige Initiativen und Projekte, um so einen gesellschaftlichen Beitrag insbesondere an unseren lokalen Standorten zu leisten.

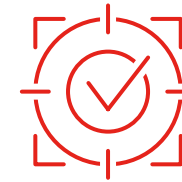
Mit dem vorliegenden Bericht möchte die Warburg Gruppe Kunden, Mitarbeitende und alle weiteren Stakeholder sowie Interessenten offen und transparent über unsere sozialen und umweltbezogenen Aktivitäten informieren. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.



Frederic Waterstraat
Leiter des ESG Managements

02 Geschäftsmodell

- Private Banking
- Corporate & Investment Banking
- Asset Management



Das Bankhaus M.M. Warburg & CO als führendes Unternehmen der Warburg Gruppe blickt auf eine Geschichte von über 225 Jahren zurück und verbindet heute auf einmalige Weise Tradition und Moderne.

Das Geschäftsmodell von M.M. Warburg & CO ist auf die Erzielung langfristiger Mehrwerte ausgerichtet. Als unabhängige Bank in Privatbesitz können Entscheidungen frei von kurzfristigen Renditevorgaben institutionell geprägter Anteilseigner getroffen werden.

Zu den drei Kerngeschäftsfeldern der Warburg Bank gehören:

- Private Banking
- Corporate & Investment Banking
- Asset Management

Private Banking

Privatkundinnen und -kunden bieten wir umfassende Lösungen für die Strukturierung, den Erhalt und den Ausbau ihres Vermögens. Dabei ermöglicht unsere regionale Präsenz in sieben Bundesländern neben dem Hauptsitz in Hamburg eine hohe Kundennähe. Unsere professionelle Vermögensverwaltung und Anlageberatung wird durch die digitale Vermögensverwaltung „Warburg Navigator“ abgerundet. In alle Lösungen fließt die Expertise unseres Private Asset Management Teams ein, dem auch die renommierten Volkswirte von M.M.Warburg & CO angehören.



Corporate & Investment Banking

Im Bereich Corporate & Investment Banking bieten wir individuelle Beratungsansätze und maßgeschneiderte Finanzierungs- und Investmentlösungen für mittelständische private Unternehmen und Unternehmer, börsennotierte und kapitalmarktnahe Unternehmen im Inland, Finanzinvestoren sowie Kapitalverwaltungsgesellschaften. Das Corporate Banking & Finance der Warburg Bank begleitet insbesondere Small- und Mid-Caps sowie Unternehmerinnen und Unternehmer mit flexiblen und effektiven Finanzierungs- und Strukturierungslösungen. Wir bieten dabei auch umfassenden Kapitalmarktzugang.

Der Bereich Markets and Institutional Banking deckt alle Dienstleistungen und Services rund um das Kapitalmarktgeschäft ab und verfügt über ein leistungsstarkes Equity- und Fixed-Income-Sales. Für Kunden werden Transaktionen an den Aktien-, Renten- und Devisenmärkten professionell durchgeführt und abgewickelt. Unterstützt wird der Bereich durch die Tochtergesellschaft Warburg Research GmbH, die ein umfangreiches Analysespektrum im Segment der deutschen Small- und Mid-Caps bietet.

Asset Management

Das Asset Management von M.M.Warburg & CO umfasst neben dem Service der Fondsgesellschaft Warburg Invest KAG die Verwahrstellentätigkeit für Real Assets und Financial Assets. Unsere Custody verfügt über mehr als 35 Jahre Erfahrung in der Auflegung, Verwahrung und Abwicklung von Investmentvermögen. Sie gehört deutschlandweit zu den Top 6 der Verwahrstellen bei Sachwerten (vgl. BVI-Statistik v.31.12.2023). Die Verwahrstelle agiert unabhängig von den Kapitalverwaltungsgesellschaften – im Fokus stehen die Interessen der Anlegerinnen und Anleger.

Zu unseren Verwahrstellenleistungen zählen unter anderem die Eigentumsverifikation, die Überwachung und Einhaltung der für AIF geltenden Vorschriften, Rechtmäßigkeitskontrollen und die Überwachung der Zahlungsströme sowie des Cashflows.

Neben dem Hauptsitz in Hamburg unterhält M.M.Warburg & CO Geschäftsstellen in **Berlin, Bremen, Frankfurt, Hannover, Köln, München und Stuttgart**. Ergänzt werden die Geschäftsfelder der Bank durch zwei ebenfalls in Hamburg ansässige Tochtergesellschaften:

Die **Warburg Invest KAG** erweitert das Asset Management von M.M.Warburg & CO als Fondsgesellschaft. Die Tochtergesellschaft fokussiert sich auf das aktive Management eigener Fonds, insbesondere in den Bereichen Fixed Income, Equity und Multi Asset. Als Vertriebspartner unterstützt die Warburg Invest KAG darüber hinaus private Vermögensverwalter und Dachfondsmanager beim Fondsmanagement, etwa durch die Erstellung einer Investment Story, beim ESG Reporting oder bei den Zulassungen für Vertriebsplattformen.

Das Geschäftsfeld Private Banking der Warburg Bank wird darüber hinaus durch die eigenständige Tochtergesellschaft **Marcard, Stein & Co** ergänzt, die als Multi Family Office ihren Kunden als starker Partner mit Beratungs- und Betreuungsleistungen zur Seite steht. Die Aktivitäten von Marcard, Stein & Co sind stark auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten und umfassen unter anderem die strategische Vermögensallokation, die steuerliche und rechtliche Strukturierung, das Betei-

ligungsmanagement von Unternehmen und Immobilien oder den Zugang zu exklusiven Off-Market-Investmentmöglichkeiten für private oder Familienvermögen.

Wir sind stolz auf unsere Tradition, unsere Werte und unsere langjährige Erfahrung in der Finanzbranche. Als unabhängige Privatbankengruppe streben wir danach, langfristige Partnerschaften mit unseren Kunden aufzubauen. Die Zusammenarbeit basiert dabei auf unseren Prinzipien der Verlässlichkeit und Aufrichtigkeit.

- M.M.Warburg & CO (Hauptsitz)
- Marcard, Stein & Co
- Warburg Invest KAG
- M.M.Warburg & CO Geschäftsstellen



03 Nachhaltigkeits- verständnis



Seit der Gründung im Jahr 1798 hat sich M.M. Warburg & CO der Idee einer langfristig ausgerichteten und stabilen Geschäftstätigkeit verschrieben.

Dieses Grundprinzip ist seit vielen Jahren auch in den schriftlich festgelegten Handlungsmaximen der M.M. Warburg & CO verankert und wird seit 2020 durch eine dezidierte Nachhaltigkeitsstrategie unterstrichen.

Im Berichtsjahr 2023 wurde diese Nachhaltigkeitsstrategie im Rahmen eines umfassenden Projekts grundlegend überarbeitet. Ziel war es, unseren aktuellen Status quo im Nachhaltigkeitsbereich zu erfassen und gezielte Entwicklungspfade für die Unternehmen der Warburg Gruppe zu entwerfen.

Über eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse wurden die Auswirkungen der Warburg Gruppe auf Umwelt- und Sozialbelange beleuchtet. Auf Basis dieser Analyse legten die Vorstände und Geschäftsführer der Unternehmen der Warburg Gruppe ein individuelles Ambitionsniveau fest, aus dem allgemeine Prinzipien und konkrete Zielvorgaben abgeleitet wurden. Die Nachhaltigkeitsentwicklung der Warburg Gruppe wurde dadurch transparent, messbar und glaubwürdig gemacht. Insbesondere sollen die folgenden Nachhaltigkeitsprinzipien Orientierung bei der Weiterentwicklung der Warburg Gruppe geben:

01

Wir orientieren uns an internationalen Nachhaltigkeitsstandards und berücksichtigen dabei die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit, wie sie vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung definiert sind.

02

Mit nachhaltigen Produkten und digitalen Innovationen wollen wir aktiv den Wandel gestalten und unserer Kundschaft als starker und verantwortungsvoller Partner bei der Umstellung auf nachhaltige Geschäftsmodelle zur Seite stehen.

03

Unser gesellschaftlicher Beitrag besteht in der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen mit Nachhaltigkeitsmerkmalen sowie in unserem Engagement für soziale und kulturelle Projekte.

04

Wir investieren in die Kompetenzen, Gesundheit und Leistungsfähigkeit unser Mitarbeitenden und stellen uns bewusst den Anforderungen der sich ändernden Arbeitswelt. Den Erfolg unseres Unternehmens verdanken wir vor allem dem Einsatz und der Motivation unserer Mitarbeitenden, sie sind unser höchstes Gut.

05

Wir wissen um die Endlichkeit der Ressourcen und die Verantwortung jedes Einzelnen für das Ganze. Daher arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung unserer Umweltbilanz durch den Einsatz und die Optimierung von Verfahrensweisen in den betrieblichen Abläufen, eingesetzten Technologien und durch die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs.

06

Wir berichten offen, transparent und verständlich über die Anwendung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsprinzipien und -strategie.



Die Warburg Gruppe sieht die Integration dieser Nachhaltigkeitsprinzipien als eine zentrale Aufgabe an, die in allen Bereichen der Gruppe vorangetrieben wird. Darüber hinaus haben die Vorstände und Geschäftsführer spezifische Schwerpunktbereiche definiert, in denen unser aktuelles Geschäftsmodell eng mit unseren Nachhaltigkeitsambitionen verzahnt werden soll. Diese Bereiche umfassen unsere eigene Geschäftstätigkeit einschließlich Produkten und Strategien, die internen Betriebsprozesse sowie die Förderung von Mitarbeitenden- und Sozialbelangen, welche in den folgenden Kapiteln dieses Berichts im Detail beschrieben werden.

Um die Verzahnung zwischen dem Geschäftsmodell und den Nachhaltigkeitsambitionen gezielt und zeitnah voranzutreiben, wurde speziell für diese Aufgabe eine neue, direkt berichtende Organisationseinheit gegründet: das ESG Management. Die Aufgabe des ESG Managements ist es, sicherzustellen, dass die Nachhaltigkeitsstrategie in der Warburg Gruppe konsequent umgesetzt und je nach Notwendigkeit weiterentwickelt wird. Ferner obliegt ihm die Beratung der Unternehmen der Gruppe sowie der jeweiligen Fachbereiche bei der Koordination und Umsetzung von Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Das Berichtsjahr 2023 ist vor dem Hintergrund dieser Entwicklung klar als Transformationsjahr im Kontext des Nachhaltigkeitsverständnisses zu charakterisieren.

Wir sind überzeugt, dass wir als Warburg Gruppe aus dieser tiefgreifenden Nachhaltigkeitserhebung Entwicklungspotenziale identifiziert haben, die nicht nur uns, sondern auch unserer Kundschaft und unseren Geschäftspartnern einen Mehrwert bieten.

04 Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung

- Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken
- Die ESG Investment Mindeststandards
- Nachhaltigkeitsaktivitäten der Vermögensverwaltungen
- Das Private Asset Management von M.M.Warburg & CO
- Warburg Invest KAG
- Marcard, Stein & Co



In den letzten Jahren haben sich die Präferenzen und Anforderungen von Privatanlegerinnen und -anlegern, institutionellen Kunden und zunehmend auch Geschäftspartnern stark gewandelt.

Neben der Rendite treten zunehmend nachhaltige Faktoren bei der Anlageentscheidung in den Vordergrund. Transparentere Klimaschutzmaßnahmen, die Reduktion von CO₂-Emissionen oder nachhaltige Arbeitsmodelle sicherzustellen, sind nur einige dieser Faktoren. Der gesellschaftliche Diskurs im Bereich Vermögensverwaltung geht darüber jedoch noch deutlich hinaus: Investitionen sollen im Einklang mit ethischen Moralvorstellungen und dem eigenen Verantwortungsbewusstsein stehen. Die Warburg Gruppe bekennt sich seit mehreren Jahren zur konsequenten Anwendung einer ethischen Selbstverpflichtung im Umgang mit ihrem aktiv verwalteten Vermögen. Diese ESG Investment Mindeststandards, die für alle Unternehmen der Warburg Gruppe gelten, dienen nicht nur dazu, die eigenen Werte ins tägliche Handeln zu integrieren, sondern adressieren darüber hinaus aktiv Nachhaltigkeitsrisiken in der Vermögensverwaltung.

Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), die sich tatsächlich oder potenziell negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Unternehmen auswirken können. Diese Risiken sind keine eigenständige Kategorie, sondern wirken als Treiber, die verschiedene Risikoarten beeinflussen – und sind somit besonders relevant für Kapitalanlagen. Im Vordergrund stehen hierbei das Adressenausfallrisiko und das Marktpreisrisiko. Unternehmen, deren Geschäftsaktivitäten durch verschärfte Klimaereignisse oder Rohstoffknappheit bedroht sind, können Marktabschläge oder eine erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeit erfahren (sog. physische Risiken). Dasselbe gilt für Unternehmen, die durch den Übergang zu einer umweltfreundlicheren Wirtschaftsweise, etwa durch das Verfehlen klimapolitischer Ziele, negative Auswirkungen erleiden (sog. transitorische Risiken). Mit den steigenden Ansprüchen und Erwartungen von Investoren und institutionellen Anlegern wächst auch das Risiko, dass investierte Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken oder schlechtem Umgang mit ihren Mitarbeitenden aus Reputationsgründen abgewertet werden oder die Liquidität ihrer Anlagen am Markt sinkt.

Diese Szenarien werden in den internen Risikosteuerungs- und Risikocontrollingprozessen umfassend berücksichtigt. Die Warburg Gruppe hat daher allgemeine ESG Investment Mindeststandards definiert, die diesen Risiken bereits im Vorfeld bestmöglich vorbeugen sollen. Diese freiwilligen Mindeststandards schlagen eine Brücke zwischen Risikoabwägungen und der Selbstverpflichtung, die eigenen Werte konsequent und glaubwürdig zu vermitteln.

Die ESG Investment Mindeststandards

Als Warburg Gruppe übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung und stellen die Verwaltung der uns anvertrauten Gelder auf ein ethisches, soziales und ökologisches Fundament – unsere ESG Investment Mindeststandards. Seit 2021 bilden diese freiwilligen Standards das nachhaltige Rückgrat unserer Vermögensverwaltung und gelten für alle Unternehmen der Warburg Gruppe.

Die Mindeststandards finden in den folgenden Bereichen explizit Berücksichtigung:

- allen aktiv gesteuerten Portfoliomanagement-Produkten und -Mandaten, für die Entscheidungen über Einzeltitelinvestitionen getroffen werden, unter Berücksichtigung des konkreten Kundenauftrags
- den Eigenanlagen inkl. Treasury
- dem Selektionsprozess für das Beratungsuniversum im Private Banking

Unser Auswahl- und Ausschlussprozess für bestimmte Wertpapiere umfasst einen quantitativen und einen qualitativen Ansatz. Quantitativ nutzen wir Daten von MSCI ESG Research, einem international anerkannten Dienstleister, der Bewertungen zu über 680.000 Wertpapieren bereitstellt.

Anhand dieser Daten wird jedes einzelne Investitionsvorhaben mit Blick auf die folgenden Ausschlusskriterien überprüft.



01

Beteiligung an Geschäftsfeldern, die mit **kontroversen Waffen** wie Streubomben, ABC-Waffen, Landminen oder Nuklearwaffen in Verbindung stehen.

02

Schwere Verstöße gegen die Prinzipien des **UN Global Compact** – einer Initiative der Vereinten Nationen, die universelle Selbstverpflichtungen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung aufgestellt hat.

03

Beteiligung an „sehr schwerwiegenden“ unternehmerischen Kontroversen gemäß der Kontroversenmethodologie von **MSCI ESG Research**.

04

Erhöhte Umsatzanteile aus dem Bereich **Thermalkohle** (maximal 5 % des Umsatzes aus der Förderung und derzeit maximal 22,5% aus der Energieerzeugung).

Die Umsatzfreigrenze für die Energieerzeugung aus Thermalkohle wird jährlich um mindestens 2,5 Prozentpunkte bis zu einer Bagatellgrenze von 1% reduziert.

05

Sehr hohe **CO₂-Intensität** (mehr als 525 Tonnen CO₂ pro Umsatzmillion) bei gleichzeitig schlechtem Management der Emissionen (Carbon Emissions Management Score von weniger als 4).

Der Carbon Emissions Management Score erhöht sich alle zwei Jahre um 0,25 bis zu einem Wert von 5 im Jahr 2030.

Neben derartigen generellen Anlageausschlüssen gilt eine abweichende Methodik im Falle von indirekten, sehr schwerwiegenden, fortwährenden Kontroversen, die im Verdacht eines Verstoßes gegen die **UN Global Compact Prinzipien** („Watch List“) stehen und in der Kontroversenmethodologie von MSCI ESG Research der Kategorie „Orange“ zugeordnet wurden. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Tochtergesellschaften mit Minderheitsbeteiligung

oder direkte Geschäftspartner mit Kontroversen in Verbindung gebracht werden. Hier erfolgt durch uns eine qualitative Bewertung. Beispielsweise über direkte Unternehmensgespräche gewinnen wir hier tiefere Einblicke, die zum Ausschluss oder zur Freigabe von Investments in das Unternehmen führen. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Unternehmen aufgrund von anderweitigen Kriterien auszuschließen, die über die MSCI-Auswertungen hinausgehen.

01



Menschenrechte I

Wir unterstützen und achten den Schutz der internationalen Menschenrechte.

02



Menschenrechte II

Wir wollen sicherstellen, dass wir uns nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

03



Vereinigungsfreiheit

Wir wahren die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen.

04



Zwangsarbeit

Wir treten für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit ein.

05



Kinderarbeit

Wir treten für die Abschaffung von Kinderarbeit ein.

06



Diskriminierung

Wir treten für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit ein.

07



Umweltprinzipien

Wir folgen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip.

08



Umweltinitiativen

Wir ergreifen Initiativen, um höheres Umweltbewusstsein zu fördern.

09



Neue Technologien

Wir beschleunigen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien.

10



Korruption

Wir treten gegen alle Arten der Korruption ein, einschließlich Erpressung und Bestechung.

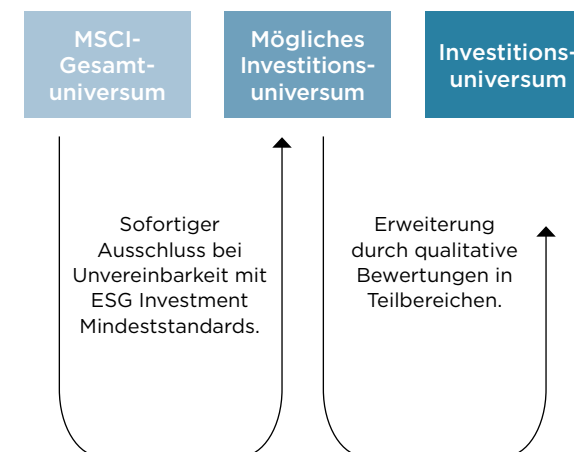
Über diese und ähnliche Entscheidungen berät das eigens für die ESG Investment Mindeststandards ins Leben gerufene ESG Investment Gremium der Warburg Gruppe. Dieser unabhängige Ausschuss agiert im demokratischen Mehrheitswahlssystem und hat die Aufgabe, die Liste der durch die Mindeststandards ausgeschlossenen Unternehmen zu überwachen, zu kommunizieren und monatlich zu aktualisieren. Diese Liste ist bindend für die aktiven Anlageentscheidungen aller Vermögensverwalter der Warburg Gruppe. Das ESG Investment Gremium besteht aus Expertinnen und Experten der Warburg Gruppe, darunter zwei Mitarbeitende und ein Geschäftsführer der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft, zwei Mitarbeiter der Vermögensverwaltung von M.M.Warburg & CO, der Leiter des Investment Offices und der Vermögensverwaltung von Marcard, Stein & Co sowie das ESG Management von M.M.Warburg & CO.

Für Staaten und staatsnahe Emittenten wurden ebenfalls nachhaltige ESG Investment Mindeststandards festgelegt und eine entsprechende Ausschlussliste erstellt. Aus nachhaltigen Gesichtspunkten sind Staaten und staatsnahe Emittenten unwiderruflich vom Investmentuniversum auszuschließen, wenn sie eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen nicht erfüllen:



Die Ausschlussliste für Staaten und staatsnahe Emittenten wird quartalsweise aktualisiert. Darüber hinaus können angesichts aktueller Geschehnisse zusätzliche Ausschlüsse vom ESG Investment Gremium definiert werden.

Das Investmentuniversum:



Nachhaltigkeitsaktivitäten der Vermögensverwaltungen

Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten gehen weit über die gruppenübergreifenden Mindeststandards hinaus. Neben den gemeinsamen nachhaltigen und ethischen Prinzipien der Geldanlagen, zu denen sich alle Mitglieder der Warburg Gruppe bekennen, verfolgen die einzelnen Unternehmen auch eigene, darüberhinausgehende Initiativen. Dank des Prinzips der Unabhängigkeit, das für jedes Unternehmen der Warburg Gruppe gilt, können sich die individuellen Nachhaltigkeitsstrategien der Tochtergesellschaften unterscheiden. Dies ist notwendig, um die Geschäftstätigkeiten optimal an die verschiedenen Kundengruppen anzupassen und die Investitionen in die unterschiedlichen Anlageklassen bestmöglich zu gestalten.

Im Folgenden werden die verschiedenen Nachhaltigkeitsstrategien der Tochtergesellschaften vorgestellt:

- das Private Asset Management von M.M.Warburg & CO
- Warburg Invest KAG
- Marcard, Stein & Co



Das Private Asset Management von M.M.Warburg & CO

Das Private Asset Management (PAM) verantwortet die Vermögensverwaltung bei M.M.Warburg & CO und bietet Privat- sowie semiinstitutionellen Kunden Finanzprodukte sowie maßgeschneiderte Vermögensverwaltungsmandate an, die es selbst managt. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten ist fest im Investmentprozess des PAM verankert. Dies umfasst die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Analyse- und Entscheidungsprozesse für die Wertpapierausswahl sowie die Erstellung des Investmentuniversums für die Anlageberatung.

Unsere Stiftungsstrategie – unsere ausgezeichnete Flaggschiff-Anlagestrategie – richtet sich an Kundschaft mit einer Präferenz für Nachhaltigkeit. Diese Strategie berücksichtigt ökologische und soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungsverordnung/SFDR). Bei der Auswahl der Wertpapiere werden Geschäfts- und Themenfelder vermieden, die erhebliche negative externe Effekte durch ökologische und soziale Risikofaktoren mit sich bringen. Das PAM nutzt hierfür nachhaltigkeitsbezogene Ausschlüsse oder einen Best-in-Class-Ansatz, was über die Anforderungen der gruppenweiten Mindeststandards hinausgeht.

Unter sozialen Gesichtspunkten werden Unternehmen ausgeschlossen, die mit kontroversen oder konventionellen Waffen in Verbindung stehen, in der Tabakherstellung tätig sind oder gegen die UN Global Compact Prinzipien verstoßen. Bei Investitionen in Staatsanleihen werden Länder ausgeschlossen, die unzureichend die universellen Menschenrechte einhalten oder schlecht in der Bekämpfung von Korruption abschneiden.

Ökologische Ausschlusskriterien umfassen beispielsweise Unternehmen, die fossile Brennstoffe mit Fracking-Technologien fördern, oder Staatsanleihen von Emittenten, die nicht die Ziele des Pariser Klimaabkommens verfolgen. Die ökologische Transformation der Wirtschaft hat einen großen Einfluss auf Unternehmen mit hohem CO₂-Ausstoß. Um den Einfluss dieser Unternehmen auf die Risikokennzahlen der Stiftungsstrategien zu reduzieren, werden sie gemäß der folgenden Systematik aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Die CO₂-Intensität wird auf Unternehmensebene gemessen. Ziel ist es jedoch nicht, lediglich Unternehmen mit hoher CO₂-Intensität auszuschließen, da diese durch Fortschritte in der Entwicklung den größten Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten können. Daher wird eine Kombination aus der CO₂-Intensität und dem Low Carbon

Transition Management Score von MSCI ESG Research angewandt. Dieser Score zeigt an, ob das Management eines Unternehmens CO₂-Emissionen als Problem erkannt und entsprechende Prozesse zur Vermeidung bzw. Reduktion etabliert hat. Unternehmen, die eine hohe CO₂-Intensität, aber einen befriedigenden* MSCI Low Carbon Transition Management Score aufweisen, werden unabhängig von der Höhe ihres CO₂-Ausstoßes zugelassen. Damit sollen potenzielle Investments in Unternehmen ermöglicht werden, die aktuell hohe Emissionen aufweisen, aber nachweislich effektiv daran arbeiten, diese zu reduzieren.

Darüber hinaus können für die Stiftungsstrategie „Green“, „Social“ oder „Sustainable“ Bonds erworben werden, die einen wesentlichen Beitrag zu einem ökologischen Ziel und/oder zu einem sozialen Ziel beitragen. Bei der Portfoliokonstruktion werden Investitionen gemäß Artikel 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 integriert. Der Mindestanteil beträgt 15% und kann sich über Aktien, Anleihen oder Fonds erstrecken. Hierbei wird die Systematik zur Einstufung von „nachhaltigen Investitionen“ gemäß Artikel 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung des Warburg ESG Investment Gremiums angewandt. Zusätzlich werden im Rahmen der Stiftungsstrategie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs) berücksichtigt.

* Unternehmen mit einem MSCI Low Carbon Transition Management Score unter 5 (auf einer Skala von 0 (schlecht) bis 10 (gut)) sind von der Stiftungsstrategie ausgeschlossen.

Warburg Invest KAG

Die Warburg Invest KAG mbH, die Fondsgesellschaft der Warburg Gruppe, konzentriert sich auf den Vertrieb und das Management von Investmentprodukten in den Bereichen Fixed Income, Equity und Multi Asset. Das Unternehmen hat sich auf institutionelle Kunden spezialisiert, die vermehrt ESG-Aspekte in ihre Investitionsentscheidungen einbeziehen. Um diesen wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, bietet die Warburg Invest KAG eine Vielzahl an Lösungen an, die den unterschiedlichen Facetten individueller Nachhaltigkeitsphilosophien entsprechen und eine breite Palette von Bedürfnissen abdecken.

Um dies sicherzustellen, berücksichtigen die Portfoliomanager bei Anlageentscheidungen stets festgelegte ESG-Investitionskriterien. Diese Kriterien werden direkt auf die individuellen Kundenwünsche abgestimmt. Die Warburg Invest KAG unterscheidet dabei zwischen Fonds mit ESG-Ausschlüssen gemäß den gruppenweiten Mindestausschlüssen, Fonds mit ESG-Integration und Fonds mit ESG-Fokus im Rahmen der Warburg Invest Responsible Strategie.

Fonds mit einer ESG-Integration erfüllen eine Mindestquote an nachhaltigen Investments gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der EU-Offenlegungsverordnung. Sie nutzen einen quantitativen Ansatz, um Einflüsse abzuwehren, die sich negativ auf ökologische oder soziale Merkmale auswirken könnten. Dabei werden folgende Ausschlüsse angewendet, die über die Mindestanforderungen hinausgehen:

Kriterium	Kategorie	Spezifikation	Motivation
Tabakherstellung	Geschäftsfeld	Umsatzgrenze 1%	Wertebasiertes Ausschlusskriterium
Waffenherstellung	Geschäftsfeld	Umsatzgrenze 1%	Wertebasiertes Ausschlusskriterium
Pornografie	Geschäftsfeld	Umsatzgrenze 1%	Wertebasiertes Ausschlusskriterium
Glücksspiel	Geschäftsfeld	Umsatzgrenze 1%	Wertebasiertes Ausschlusskriterium
Energieerzeugung durch Thermalkohle	Umwelt	Umsatzgrenze 5%	Verschärfung des Mindeststandards, um einen stärkeren Fokus auf die CO ₂ -Vermeidung zu setzen
Förderung von Arctic Oil und Arctic Gas	Umwelt	Umsatzgrenze 1%	Fokussierung auf die Erhaltung der Arktis aufgrund der besonderen Bedeutung für das Weltklima
Ölproduktion mit Ölsand	Umwelt	Umsatzgrenze 1%	Besonders umweltschädliche Ölproduktion
Energieerzeugung durch Atomkraft	Umwelt	Umsatzgrenze 5%	Ungeklärte Endlagerung, Fokus soll auf erneuerbare Energie gelegt werden
Fracking-Abbau von fossilen Brennstoffen	Umwelt	Umsatzgrenze 1%	Besonders umweltschädliche Produktion
Förderung von Thermalkohle/Uranabbau	Umwelt	Umsatzgrenze 1%	Umweltschädliche Energieträger

Von den Fonds mit ESG-Integration unterscheiden sich die Vehikel, die einen ESG-Fokus im Sinne der Warburg Invest Responsible (W.I.R.) Strategie aufweisen. Diese Fonds verfolgen einen dualen Nachhaltigkeitsansatz, der Ausschlusskriterien mit einem Best-in-Class-Ansatz kombiniert.

Die W.I.R.-Strategie berücksichtigt zunächst die oben erwähnten strengen Ausschlusskriterien, die auch bei ESG-integrierten Fonds angewendet werden. Das verbleibende Investmentuniversum wird anschließend hinsichtlich bestimmter unternehmerischer Kontroversen in den ESG-Säulen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung tiefer analysiert. Im Falle einer schweren Kontroverse in einer dieser Säulen wird der jeweilige Kontroversenscore in Relation zu dem ihrer Peergroup gesetzt (daher „Best-in-Class“). Gehört das Unternehmen zu den schlechtesten 25% seiner Peergroup, wird es aus dem Investmentuniversum ausgeschlossen.

Bei der Berücksichtigung der Treibhausgasemissionen wird ein analoges Vorgehen genutzt, wie es bereits vom Private Asset Management angewandt wird. Der zweistufige Selektionsprozess setzt die CO₂-Emissionen des Unternehmens mit dem jeweiligen Low Carbon Transition Management Score von MSCI ESG Research in Verbindung. Auch Unternehmen mit hohen Emissionswerten sind so weiterhin investierbar, solange erkennbar ist, dass sie an einer Reduzierung arbeiten. Die W.I.R.-Strategie wird fortlaufend unter Berücksichtigung neuer Informationen und wissenschaftlicher Erkenntnisse angepasst. Jede Strategieberücksichtigung wird auf der Website der Warburg Invest KAG veröffentlicht.



Marcard, Stein & Co

Marcard, Stein & Co (MSC) ist als Family Office Bank auf die Betreuung von vermögenden Familien spezialisiert. In dieser Anlegergruppe geht es nicht nur um Risiken und finanzielle Chancen, sondern auch um die gesellschaftliche Verantwortung von Hochvermögenden. Neben der Vermögensverwaltung unterstützt MSC seine Kunden bei der Gründung von Stiftungen und bei philanthropischen Aktivitäten.

Neben der nachhaltigen Vermögensverwaltung hat sich MSC im Jahr 2023 intensiv mit dem Thema Impact Investing auseinandergesetzt. Beim Impact Investing geht es darum, zusätzlich zur Erwirtschaftung einer finanziellen Rendite auch eine messbare ökologische und/oder soziale Wirkung (Impact) zu erzielen. Im Vergleich zum herkömmlichen Investieren erweitert Impact Investing die Dimensionen Rendite und Risiko um den Wirkungsfaktor. Da die finanzielle Rendite weiterhin eine Rolle spielt, unterscheidet sich Impact Investing von rein philanthropischen Engagements oder Spenden für gemeinnützige Zwecke.

In den letzten Jahren hat sich ein Konsens darüber gebildet, welche Ziele ethisches Investment verfolgen sollte. Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen definieren 17 Ziele, die eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene sicherstellen sollen. Beim Impact Investing werden Investitionen daraufhin geprüft, ob und inwieweit sie zur Erreichung eines oder mehrerer SDGs beitragen.

Traditionelle Investmentansätze zeichnen sich durch einen geringen Einfluss der Investoren aus, zumal die meisten Aktionäre ihre Stimmrechte nicht aktiv im Sinne von Nachhaltigkeitszielen ausüben. Dies gilt auch für konventionelle Nachhaltigkeitsstrategien, die sich auf Unternehmen mit einem hohen Company Impact konzentrieren. Impact Investing hingegen setzt auf aktivistische Aktionäre, die durch ihren Einfluss den Company Impact deutlich erhöhen können. Entscheidend ist die Kombination von Investor Impact und Company Impact. Ein hoher Investor Impact kann einen niedrigen oder sogar negativen Company Impact erheblich verbessern. Auch der Nachweis der Additionalität ist hier einfacher: Ohne den aktivistischen Einfluss der Investoren hätte sich der Impact in den meisten Fällen vermutlich nicht verbessert.

MSC unterstützt seine Kunden bei der Formulierung individueller Nachhaltigkeitsziele und der Auswahl geeigneter Investments. Zu diesem Zweck hat MSC im Jahr 2023 seine Kontakte im Bereich Impact Investing erheblich ausgeweitet und seine Mitarbeitenden intern zu diesem Thema geschult.



05 Umweltbelange

- CO₂-Fußabdruck der Warburg Gruppe
- Mobilität und Reisetätigkeit
- Energiebezogene Verbräuche
- Papier und Druck
- Abfallmanagement und langlebiges Produktleben
- Unser umweltbezogenes Engagement



Auch unsere Geschäftstätigkeit hat Auswirkungen auf die Umwelt: Wir heizen Büros, reisen oder verbrauchen Papier, um nur einige Beispiele zu nennen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unseren eigenen ökologischen Fußabdruck zu verbessern. Aus diesem Grund haben wir in einer umfassenden Aufnahme unsere CO₂-Emissionen des vergangenen Jahres berechnet, um Optimierungsmöglichkeiten detailliert betrachten zu können. Unsere Analyse konzentriert sich dabei auf unsere internen Betriebsprozesse, insbesondere in den Bereichen Mobilität und Reisetätigkeit, Energie, Papier und Druck sowie Mülltrennung, Recycling und Reparatur.

CO₂-Fußabdruck der Warburg Gruppe

Angesichts des fortschreitenden Klimawandels und dessen verheerender Implikationen sind wir uns der Verantwortung bewusst, dass wir die Dekarbonisierung unserer Bankengruppe konsequent vorantreiben müssen. Damit dies möglich ist, wurden die Treibhausgasemissionen der Warburg Gruppe erstmals im Berichtsjahr 2023 erhoben. Auf dieser Basis sollen unsere Emissionen zukünftig fortgeschrieben und überwacht werden. Zugleich ist es unsere Absicht, konkrete Ziele zur Reduzierung der Emissionen bis 2050 aufzustellen und diese in unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu verankern.

Die erhobene Treibhausgasbilanz basiert auf allen Emissionen von M.M.Warburg & CO sowie aller Tochtergesellschaften und Kleinstbeteiligungen und wurde nach dem PCAF-Standard (PCAF=Partnership for Carbon Accounting Financials) aufgestellt. Dieser entspricht dem gängigen Standard für Banken und Finanzunternehmen und basiert wiederum auf den international anerkannten Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). In der Umsetzung wurden dabei sämtliche Anlagen, Einkäufe, Fahrwege, Vermögenswerte und Investitionen mittels vorliegender oder repräsentativer Verbrauchsdaten in CO₂-Äquivalente hochgerechnet, die zusammen die Treibhausgasbilanz der Gruppe

ergeben. Nach den Vorgaben des GHG Protocol muss in dieser Aufschlüsselung zwischen drei Emissionsbereichen unterschieden werden: Scope 1, Scope 2 und Scope 3. Diese definieren sich wie folgt:

- **Scope 1:** alle direkten Treibhausgasemissionen, die aus Quellen stammen, die direkt dem berichtenden Unternehmen zugeordnet werden können, wie z.B. Emissionen aus firmeneigenen Pkws oder Gebäuden.
- **Scope 2:** die anteiligen, indirekten Treibhausgasemissionen, die durch die Erzeugung von Elektrizität, Heizung oder Kühlung emittiert und vom berichtenden Unternehmen eingekauft und verbraucht werden.
- **Scope 3:** alle anderen indirekten Treibhausgasemissionen (die nicht in Scope 2 enthalten sind), die in der Wertschöpfungskette des berichtenden Unternehmens auftreten. Dies umfasst z. B. neben eingekauften Produkten, Geschäftsreisen oder den Arbeitswegemissionen von Mitarbeitern auch alle Treibhausgase, die durch gewährte Kredite und aktiv getätigte Investitionen anteilig auf das berichtende Unternehmen entfallen.



*Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.*

Marie von Ebner-Eschenbach



Neben den summierten Werten für die Warburg Gruppe wurden ebenfalls die einzelnen Treibhausgasbilanzen für die jeweiligen Konzerntöchter erhoben. Emissionswerte, die den einzelnen Häusern spezifisch zugeordnet werden konnten, sind dabei auch möglichst detailliert berücksichtigt worden.

Dies ist zum Beispiel ausnahmslos bei den Emissionen des Bereichs Scope 3 der Fall, bei denen die jeweiligen gehaltenen Vermögenswerte der Häuser herangezogen wurden. Die Assets under Management werden aufgrund ihres außerbilanziellen Charakters jeweils nicht in die Betrachtung der Scope 3 Emissionen einbezogen.

In den Kategorien Scope 1 und Scope 2 ließen sich einige Emissionswerte jedoch nicht direkt zuordnen, da z. B. gemeinsame Anschaffungen oder gemeinsam verursachte Verbräuche anfielen. In diesen Fällen wurden die Quadratmeter der Bürogebäude herangezogen, um diese Emissionsquellen den jeweiligen Konzerntöchtern zuzuordnen. Die Treibhausgasemissionen der Warburg Gruppe von 276.470,3 t CO₂ unterteilen sich dabei wie folgt:

Treibhausgasbilanz der Warburg Gruppe zum 31.12.2023 in tCO₂

Scope-Kategorie	Emissionskategorie	Treibhausgas-emissionen in t CO ₂
Treibhausgasbilanz der Warburg Gruppe		276.470,3
Scope 1	Direkte, unternehmenseigene Emissionen	144,9
Scope 2	Indirekte, energiebezogene Emissionen (markt-basiert)	594,4
Scope 3	Indirekte Emissionen aus der Unternehmenstätigkeit	275.731,0
Davon:		
Scope 1.02	Firmenflotte und Dienstfahrzeuge	73,9
Scope 2.01	Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	447,5
Scope 3.01	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	9.724,9
Scope 3.04	Vorgelagerter Transport	0,4
Scope 3.05	Abfall im eigenen Betrieb	765,6
Scope 3.06	Geschäftsreisen	270,4
Scope 3.07	Verkehrsemissionen durch Mitarbeitende	470,2
Scope 3.13	Vermietete Anlagen	73.760,0
Scope 3.15	Eigenanlagen	169.952,9
Scope 3.15 *	Geschäftskredite und nicht börsennotiertes EK	15.095,6
Scope 3.15 *	Sonstige Finanzierungen	5.119,7

*Auf Ebene der Gegenparteien wurden jeweils die Scope 1 und Scope 2 Emissionen herangezogen.



Scope-Kategorie	Emissionskategorie	Treibhausgas- emissionen in t CO ₂
Treibhausgasbilanz der M.M.Warburg & CO		271.409,5
Scope 1	Direkte, unternehmenseigene Emissionen	142,6
Scope 2	Indirekte, energiebezogene Emissionen	552,3
Scope 3	Indirekte Emissionen aus der Unternehmenstätigkeit	270.714,6
Davon:		
Scope 1.02	Firmenflotte und Dienstfahrzeuge	71,6
Scope 2.01	Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	416,8
Scope 3.01	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	8.773,8
Scope 3.04	Vorgelagerter Transport	0,3
Scope 3.05	Abfall im eigenen Betrieb	693,4
Scope 3.06	Geschäftsreisen	210,4
Scope 3.07	Verkehrsemissionen durch Mitarbeitende	410,8
Scope 3.13	Vermietete Anlagen	73.760,0
Scope 3.15	Eigenanlagen	166.124,4
Scope 3.15 *	Geschäftskredite und nicht börsennotiertes EK	15.095,6
Scope 3.15 *	Sonstige Finanzierungen	5.119,7



*Auf Ebene der Gegenparteien wurden jeweils die Scope 1 und Scope 2 Emissionen herangezogen.



MARCARD, STEIN & CO

Bankiers

Scope-Kategorie	Emissionskategorie	Treibhausgas-emissionen in t CO ₂
Treibhausgasbilanz der Warburg Invest KAG		1.141,1
Scope 1	Direkte, unternehmenseigene Emissionen	0,1
Scope 2	Indirekte, energiebezogene Emissionen	18,9
Scope 3	Indirekte Emissionen aus der Unternehmenstätigkeit	1.134,9
Davon:		
Scope 1.02	Firmenflotte und Dienstfahrzeuge	0,0
Scope 2.01	Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	7,3
Scope 3.01	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	291,1
Scope 3.04	Vorgelagerter Transport	0,1
Scope 3.05	Abfall im eigenen Betrieb	11,6
Scope 3.06	Geschäftsreisen	15,1
Scope 3.07	Verkehrsemissionen durch Mitarbeitende	18,5
Scope 3.15	Eigenanlagen	789,8

Scope-Kategorie	Emissionskategorie	Treibhausgas-emissionen in t CO ₂
Treibhausgasbilanz von Marcard, Stein & Co		3.919,6
Scope 1	Direkte, unternehmenseigene Emissionen	2,3
Scope 2	Indirekte, energiebezogene Emissionen	36,0
Scope 3	Indirekte Emissionen aus der Unternehmenstätigkeit	3.881,4
Davon:		
Scope 1.02	Firmenflotte und Dienstfahrzeuge	2,3
Scope 2.01	Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	56,4
Scope 3.01	Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	660,0
Scope 3.04	Vorgelagerter Transport	0,0
Scope 3.05	Abfall im eigenen Betrieb	60,5
Scope 3.06	Geschäftsreisen	44,8
Scope 3.07	Verkehrsemissionen durch Mitarbeitende	40,9
Scope 3.15	Eigenanlagen	3.038,7

Mobilität und Reisetätigkeit

Im Bereich der Mobilität setzen wir als Warburg Gruppe verschiedene Maßnahmen um, damit umweltschädliche Emissionen reduziert werden. Dies beginnt mit der umweltfreundlicheren Gestaltung des Arbeitswegs unserer Mitarbeitenden. Im Berichtsjahr wurden vergünstigte Großkundenabonnements für den öffentlichen Nahverkehr angeboten, was von 360 Mitarbeitenden – rund 46 % der Belegschaft – genutzt wurde. Zudem bietet die Warburg Gruppe die Möglichkeit, steuerlich begünstigt ein Dienstfahrrad zu leasen, ein Angebot, das gut angenommen wird. Im Berichtsjahr wurden 70 Fahrräder geleast.

Mobilitätsbezogene Emissionen werden hauptsächlich durch Pkw verursacht. Die zentral und innenstadtnah gelegenen Bürogebäude der Warburg Gruppe bieten nur begrenzte Parkmöglichkeiten, was viele Mitarbeitende dazu veranlasst, auf den Nahverkehr umzusteigen. Die Warburg Gruppe besitzt einen Fuhrpark von 27 Autos, darunter 11 Pool-Fahrzeuge und 16 Firmenwagen. Wir haben beschlossen, keine Diesel-Pkw mehr anzuschaffen, wodurch diese nach und nach aus der Flotte entfernt werden. Im aktuellen Berichtsjahr beträgt der Anteil an Elektro- und Hybridfahrzeugen im Fuhrpark 25,9 %.

Für Kundentermine und Dienstreisen sollen unsere Mitarbeitenden grundsätzlich öffentliche Verkehrsmittel anstelle von Pkw oder Inlandsflügen nutzen, sofern dies zeitlich und praktisch möglich ist.

Energiebezogene Verbräuche

Die Warburg Gruppe strebt an, ihren Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren. Durch regelmäßige Energieaudits gemäß DIN EN 16247-1 wird der Energieverbrauch überwacht. Aus den Audit-Ergebnissen werden Möglichkeiten zur Verbrauchsreduktion identifiziert und wirtschaftlich umgesetzt, zum Beispiel durch die Abschaltung der Klimatisierung an Wochenenden.

Im Berichtsjahr konnte der Stromverbrauch in Hamburg im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesenkt werden und belief sich auf 1.674.008 kWh (Vorjahr: 1.977.715 kWh). An den anderen Standorten insgesamt betrug der Stromverbrauch 339.896 kWh (Vorjahr: 385.166 kWh). Der bezogene Strom stammt aus einem Mix verschiedener Erzeugungsquellen, wobei der Anteil an Strom aus erneuerbaren Energien im Berichtsjahr auf 58,9 % gestiegen ist (Vorjahr: 57,2 %), finanziert entweder durch Herkunftsnachweise oder die EEG-Umlage.

Der Fernwärmeverbrauch am Standort Hamburg sank auf 1.354.930 kWh (Vorjahr: 1.571.070 kWh). Auch an den Standorten Berlin und Hannover, wo ebenfalls Fernwärme genutzt wird, verringerte sich der Verbrauch auf insgesamt 308.242 kWh (Vorjahr: 411.636 kWh).

Papier und Druck

Auch beim Verbrauch von Kopierpapier konnten erneut Einsparungen erzielt werden. Im Berichtsjahr wurden etwa 1.535.000 Blatt Kopierpapier verwendet (Vorjahr: 2.190.000 Blatt). Der Verbrauch an Briefpapierbögen stieg hingegen auf 190.000 Blatt (Vorjahr: 185.000 Blatt). Zur weiteren Reduktion des Papierverbrauchs streben wir an, technische Alternativen wie Tablets, die Umstellung auf papierlose Prozesse, die bevorzugte Nutzung digitaler Kommunikationskanäle und die Förderung eines bewussten Druckverhaltens zu etablieren und auszubauen. Kundinnen und Kunden bieten wir seit diesem Jahr die Möglichkeit, auf schriftlichen Briefverkehr zu verzichten und diesen stattdessen digital zu erhalten. Zugleich wurde auch die monatlich intern erscheinende Mitarbeiterzeitung durch einen digitalen Newsletter ausgetauscht, was unter anderem den Ressourcenverbrauch verringern sollte.

Abfallmanagement und langlebiges Produktleben

Die M.M.Warburg & CO legt Wert auf Mülltrennung, um vermeidbarer Umweltverschmutzung zuvorzukommen. Papier, Restmüll und Sondermüll (wie Batterien und Tonerkartuschen) werden getrennt und gemäß den entsprechenden Vorschriften entsorgt.

Bei der Anschaffung von Mobiliar und Büroausstattungen wird besonders auf Langlebigkeit geachtet. Viele Bereiche der Gruppe sind mit Möbeln ausgestattet, die mehrere Jahrzehnte alt sind, teilweise sogar Jahrhunderte alte Antiquitäten. Statt Neuanschaffungen wird in der Regel eine Reparatur bevorzugt, wofür die Warburg Bank einen eigenen Tischler beschäftigt.

Unser umweltbezogenes Engagement

Da die negativen Umweltauswirkungen nie ganz vermieden werden können, setzt die M.M.Warburg & CO auf die Förderung von Umweltschutzinitiativen oder nachhaltigen Projekten. Wir unterstützen Stiftungen finanziell, die sich dem Schutz der Umwelt verschrieben haben. In diesem Jahr wurde die Deutsche Wildtierstiftung gefördert, die sich für den Erhalt der Natur, der Wildtiere und der Biodiversität in Deutschland einsetzt.



06 Belange der Arbeitnehmenden

- Fluktuation und Zugehörigkeit
- Diversität und Gleichstellung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Aus- und Weiterbildung
- Vergütung und Altersversorgung
- Mobiles Arbeiten
- Betriebsrat
- Interne Kommunikation
- Verpflegung



Neben Umweltbelangen betrachtet die Warburg Gruppe auch das Wohlergehen ihrer Arbeitnehmenden als zentralen Bestandteil unternehmerischer Nachhaltigkeit.

Unsere Mitarbeitenden sehen wir als Schlüssel zum langfristigen Erfolg, weshalb wir besonderen Wert auf deren Interessen und ihre Gesundheit legen. Dieses Verantwortungsgefühl ist tief in unserem unternehmerischen Selbstverständnis verwurzelt und soll sich durch motivierte Mitarbeitende auch auf unsere Kundschaft und unser tägliches Geschäft positiv auswirken. Unser Fokus liegt dabei auf der Zufriedenheit, Diversität, Gesundheitsförderung, Aus- und Weiterbildung sowie der Berücksichtigung der Interessen der Beschäftigten.

Fluktuation und Zugehörigkeit

Wichtige Indikatoren für die Zufriedenheit der Arbeitnehmenden sind die Fluktuationsquote und die Betriebszugehörigkeitsdauer. Bei der Warburg Bank, welche die mit Abstand größte Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Konzern beschäftigt, stieg die Fluktuationsquote im Berichtsjahr auf 12,3 % (Vorjahr 9,7 %). Die Fluktuationsquote der Warburg Gruppe ist auf 10,9 % (Vorjahr 9,3 %) gestiegen. Um individuelle Austrittsgründe für eine arbeitnehmerseitige Kündigung besser verstehen und gegebenenfalls Maßnahmen ableiten zu können, werden den austretenden Mitarbeitenden Austrittsgespräche angeboten. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit ist im Berichtsjahr leicht auf 11,5 Jahre (Vorjahr: 11,7) gesunken.

Diversität und Gleichstellung

In der Warburg Gruppe setzen wir uns konsequent für ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld und Chancengleichheit unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion, Weltanschauung sowie sexueller Identität.

Auf der ersten und zweiten Führungsebene hat der Vorstand der Warburg Bank Frauenquoten festgelegt und überwacht regelmäßig den Stand der Chancengleichheit

für Mitarbeiterinnen. Die Warburg Gruppe strebt an, den Frauenanteil in Fach- und Führungspositionen weiter zu erhöhen. Zum Ende des Jahres 2023 lag der Frauenanteil auf Bereichsleitungsebene bei 22,2 % (10 % im Vorjahr), auf Abteilungs- und Gruppenleitungsebene bei 28,8 % (25 % im Vorjahr) sowie auf Teamleitungsebene bei 30,3 % (24,5 % im Vorjahr).

Bei der Besetzung von Führungspositionen zählt ausschließlich die Qualifikation, unabhängig vom Geschlecht. Es herrscht Chancengleichheit für alle. Zur Förderung der Geschlechterdiversität wird bereits bei der Rekrutierung von Auszubildenden und Trainees auf Ausgewogenheit geachtet. Dort hat sich die M.M.Warburg & CO einen Frauenanteil von mindestens 40 Prozent zum Ziel gesetzt. Jedoch erschwert die geringe Anzahl von Bewerberinnen für Ausbildungsplätze (Frauenanteil 25 %) und Traineepositionen (Frauenanteil 13 %) die Zielerreichung erheblich.

In den Personalentwicklungsprogrammen zur Förderung von Nachwuchskräften und Potenzialträgern strebt die M.M.Warburg & CO ebenfalls einen Frauenanteil von mindestens 40 % an. Im Juniorenkreis, einem Gremium zur Förderung talentierter Nachwuchskräfte, betrug der Frauenanteil zum Ende des Berichtsjahres 25 %.

Die Warburg Bank bietet flexible Arbeitszeiten und Teilzeittätigkeiten an, um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Im Jahr 2023 waren 17,3 % der Mitarbeitenden in Teilzeit beschäftigt (Vorjahr: 17,5 %). Mit Mitarbeitenden in Eltern- oder Pflegezeit wird der Kontakt während dieser Auszeiten gehalten. Ein einfacher Wiedereinstieg nach der Familienpause oder Elternzeit wird durch Teilzeitangebote unterstützt, die den individuellen Wünschen in Bezug auf Stundenanzahl und Arbeitstage weitestmöglich angepasst werden.

Menschen mit Behinderungen erfahren ebenfalls Unterstützung. Im Berichtsjahr waren 36 schwerbehinderte Menschen bei M.M.Warburg & CO beschäftigt (Vorjahr: 34). Damit liegt die Schwerbehindertenquote bei 5,81 %. Für alle Mitglieder der Warburg Gruppe sind Beschwerdestellen für Verstöße gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) eingerichtet. Mitarbeitende werden in Fragen des AGG geschult.



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zur Arbeitssicherheit wird durch verschiedene Maßnahmen sichergestellt. So wird das Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit beachtet, indem für jede Arbeitsstätte eine Fachkraft für Arbeitssicherheit benannt wird. Gemäß SGB VII sind für den Hauptsitz und die Geschäftsstellen der Warburg Bank jeweils ein oder mehrere Sicherheitsbeauftragte bestimmt, die für den Arbeitsschutz zuständig sind. Alle benannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten regelmäßig Schulungen in Erster Hilfe. Darüber hinaus steht sowohl für den Hauptsitz als auch für die Geschäftsstellen jeweils ein Betriebsarzt mit regelmäßigen Sprechzeiten zur Verfügung.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch verschiedene Maßnahmen gefördert. Dazu zählen Zuschüsse für Sehhilfen (Bildschirmbrillen) und Betriebssportangebote als Gesundheitsvorsorge. Auch im Berichtsjahr wurde die jährliche Grippeimpfung im Haus durchgeführt. Im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements haben wir eine Gesamtbetriebsvereinbarung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement mit unserem Gesamtbetriebsrat abgeschlossen und führen regelmäßig Gefährdungsbeurtei-

lungen für psychische Belastungen durch. Im Berichtsjahr wurde erneut das Seminar zur Erhöhung der Achtsamkeit und Resilienz angeboten und durchgeführt. Der durchschnittliche Krankenstand in der Warburg Bank ist im Berichtsjahr auf 5,37 % gesunken (Vorjahr: 5,85 %). Bereinigt um Dauerkranke sank der Krankenstand auf 3,75 % (Vorjahr: 4,08 %).

Mitarbeitenden, die länger als sechs Wochen arbeitsunfähig sind, wird automatisch ein Gespräch im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements angeboten. Auf Wunsch unserer Mitarbeitenden kann ein Gespräch im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements auch bei kürzeren Erkrankungszeiten geführt werden. Im Berichtsjahr wurde 64 Mitarbeitenden ein solches Gespräch angeboten.

Seit vielen Jahren gibt es eine Kooperation mit der Sportgemeinschaft Gruner + Jahr e.V. Diese ermöglicht unseren Mitarbeitenden vergünstigte Mitgliedschaften in unterschiedlichen Fitnesscentern sowie die Teilnahme an diversen Sportkursen. Im Jahr 2023 haben wir uns darüber hinaus mit 92 Mitarbeitenden (inkl. Familienangehörigen) am Hafencity Run beteiligt.

Aus- und Weiterbildung

Um die fachliche Qualifikation der Mitarbeitenden der Warburg Gruppe sicherzustellen, bieten wir vielfältige Aus- und Weiterbildungsprogramme an. Angesichts der zunehmenden Komplexität in der Finanzbranche ist kontinuierliche Weiterbildung unerlässlich, damit unsere Belegschaft den steigenden Anforderungen gerecht wird. M.M.Warburg & CO bildet in den Berufen Bankkauffrau/-mann, Fachinformatiker/-in und Koch/ Köchin aus. Im Berichtsjahr wurden vier Auszubildende zur Bankkauffrau/-mann eingestellt. Für Absolventen von Universitäten oder Fachhochschulen bietet die Warburg Bank ein Traineeprogramm an, in welchem im Berichtsjahr fünf neue Trainees starteten.

In der Warburg Gruppe bieten wir jährlich ein umfangreiches internes Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeitenden an. Der interne Weiterbildungskatalog deckt bereits eine Vielzahl an Themengebieten ab, darunter Führung, Fachtrainings, Kommunikation, persönliche Kompetenz, Projektmanagement, betriebliche Gesundheitsförderung, Englisch, EDV und Selbstlernprogramme. Mitarbeitenden wird zudem auch die Teilnahme an externen Schulungen und Trainings ermöglicht, sofern keine vergleichbaren Angebote im internen Katalog vorhanden sind.

Für Mitarbeiterinnen gibt es zudem ein zweitägiges Seminar „Professionelle Gesprächsführung und souveräne Kommunikation – speziell für Frauen“ im Weiterbildungskatalog. Dieses fand an zwei Terminen im Jahr 2023 statt. Zielgruppe waren hier weibliche Fach- und Führungskräfte. Zudem wurde im Berichtsjahr eine explizite Nachhaltigkeitsschulung durchgeführt, die fachliche und allgemeine Themengebiete sowie deren Relevanz für die Warburg Gruppe beleuchtet hat.

Im Jahr 2023 verbrachten unsere Mitarbeitenden insgesamt rund 7.672 Stunden in Weiterbildungsprogrammen (exklusive Pflichtschulungen zu IT-Sicherheit, AGG etc.). Dank dieser Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten konnten offene Stellen mehrfach intern besetzt werden.



Vergütung und Altersversorgung

Sowohl M.M. Warburg & CO als auch Marcard, Stein & Co sind Mitglieder im Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes (AGV Banken), sodass die Vergütung im tariflichen Bereich nach den geltenden Tarifverträgen erfolgt. Aufgrund der Mitgliedschaften im Versicherungsverein des Bankgewerbes (BVG) zahlen wir Mitarbeitenden grundsätzlich die Hälfte der Beiträge in dieser Form der betrieblichen Altersvorsorge. Außerdem erhalten Mitarbeitende monatlich 40 EUR vermögenswirksame Leistungen.

Mobiles Arbeiten

Als zukunftsorientiertes Unternehmen engagiert sich die Warburg Gruppe dafür, ihren Beschäftigten ein modernes Arbeitsumfeld zu schaffen, und hat intensiv daran gearbeitet, die Vorteile von mobilem Arbeiten und Präsenzarbeit zu vereinen. Laut Gesamtbetriebsvereinbarung können Mitarbeitende bis zu 40 % ihrer wöchentlichen Arbeitszeit mobil arbeiten. Für die IT-Abteilung gibt es eine Sonderregelung, die mobiles Arbeiten bis zu 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit erlaubt. Im Durchschnitt haben die Mitarbeitenden zu 31,2 % mobil gearbeitet. Im Bereich Informationstechnologie liegt die Quote aufgrund der geltenden Bereichsausnahme bei 55,1 %. Rund 78,5 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2023 mindestens einmal mobil gearbeitet.

Betriebsrat

Als Privatbank verfügen wir über gewählte Betriebsräte, die gemäß dem Betriebsverfassungsgesetz die Interessen der Arbeitnehmenden an insgesamt acht Standorten vertreten und als Ansprechpartner für Mitarbeiterbelange fungieren. Der Betriebsrat am Standort Hamburg vertritt auch die Belange der Mitarbeitenden der Standorte Frankfurt am Main, München und Köln. Auch ein Gesamtbetriebsrat, der die beteiligten Standorte vertritt, wurde eingerichtet. Die Vorsitzende des Hamburger Betriebsrats ist von ihrer beruflichen Tätigkeit freigestellt und hat ein eigenes Büro, um die Vertraulichkeit ihrer Arbeit sicherzustellen. Termine zwischen Mitarbeitenden und Betriebsrat finden wahlweise und nach Absprache digital oder persönlich vor Ort statt. Zudem gibt es regelmäßige Sitzungen zwischen dem Betriebsrat, dem Vorstand und den Arbeitgebervertretern. Auch an den Standorten der Geschäftsstellen veranstalten die Betriebsräte regelmäßig Betriebsversammlungen.

Verpflegung

Die Mittagsverpflegung der Mitarbeitenden erfolgt in unserem firmeneigenen Mitarbeiterrestaurant, wo täglich frisch zubereitete Menüs zur Auswahl stehen. Die Bank subventioniert das Mittagessen, sodass die Mitarbeitenden lediglich eine monatliche Pauschale entrichten. Das Speisenangebot bietet neben Fleischgerichten auch täglich eine Auswahl an vegetarischen Alternativen. Dabei setzen wir vorrangig auf regionale und nachhaltig produzierte Bio-Lebensmittel. Am Hamburger Standort waren im Berichtsjahr rund 43,5 % der Belegschaft im Mitarbeiterrestaurant angemeldet. An Standorten ohne Mitarbeiterrestaurant erhalten die Mitarbeitenden Essensgutscheine.

Interne Kommunikation

Ein positives Betriebsklima und Miteinander sehen wir in der Warburg Gruppe als Basis für langfristigen Erfolg. Transparent zu informieren, trägt nicht nur zu einem guten Betriebsklima bei. In Zeiten des Wandels ist eine offene interne Kommunikation essentiell, um Unsicherheiten abzubauen und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu verbessern.

Im Jahr 2022 hat die Warburg Bank ihre Geschäftsstrategie angepasst, zu der auch eine Veränderung der Unternehmenskultur gehört. Im Jahr 2023 wurde dieses „Change Projekt“ intensiv vorangetrieben. Um die Mitarbeitenden nicht nur zu informieren, sondern als Gestaltende einzubinden, wurden verschiedene Formate etabliert:

Town Hall Meetings

Im Jahr 2023 wurden **Town Hall Meetings** durch die Vorstände einberufen, zu denen sämtliche Mitarbeitende eingeladen waren. Informiert wurde über die Geschäftsentwicklung und über wichtige Veränderungen in der Bank bzw. der Gruppe.

Vorstand im Dialog

Das **persönliche Austauschformat mit den Vorständen** wurde 2023 etabliert.

Etwa alle sechs Wochen besteht das Angebot für sämtliche Mitarbeitende, einem der beiden Vorstände im kleinen Kreis mit bis zu zwölf Teilnehmenden Fragen zu stellen und ins vertrauliche Gespräch zu gehen.

Postfach „Zukunft seit 1798“

Dieses Postfach wurde Ende 2021 eingerichtet und dient als **Sammelstelle für Ideen und Verbesserungsvorschläge**. 2023 wurden drei Ideen eingereicht, von denen im Berichtsjahr noch keine realisiert werden konnte. Die Ausarbeitung und Umsetzung der Ideen wird dabei ins aktuelle Jahr 2024 fortgesetzt.

Postfach „WarburgInside“

Um die interne Kommunikation zu zentralisieren und zu steuern, aber auch, um die Vorstände zu entlasten, wurde 2023 das **E-Mail-Postfach „WarburgInside“** eingerichtet. Hierüber kann sämtliche interne Kommunikation ins Haus erfolgen. Ein Mailversand an den Gesamtbank-Verteiler durch die einzelnen Fachbereiche oder den Vorstand ist nicht mehr notwendig. Der Vorstand informiert nur noch bei essentiellen Veränderungen direkt.

Newsletter „WarburgInside“

Seit Sommer 2023 ersetzt der monatlich erscheinende **digitale Newsletter** die vormals quartalsweise publizierte Mitarbeiterzeitung. Hier werden Erfolge kommuniziert, Veränderungen erläutert und neue Mitarbeitende vorgestellt.

07 Sozialbelange

- Engagement
- Spenden
- Kulturförderung
- Lokale Verantwortung
- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption, Bestechung und sonstigen strafbaren Handlungen



Als Warburg Gruppe unterstützen wir soziales Engagement und möchten den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern.

Ein ausgeprägtes Traditionsbewusstsein ist eng mit unserem Bankhaus verbunden. Wir möchten dazu beitragen, das kulturelle Erbe in unserer Gesellschaft zu bewahren und neue kreative Impulse zu ermöglichen. Unseren Beitrag wollen wir in Form von persönlichem Engagement, Spenden und Sponsoring für ausgewählte Aktivitäten, Projekte oder Institutionen leisten.

Gleichzeitig achten wir darauf, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt nicht durch Korruption, Geldwäsche oder andere strafbare Handlungen belastet wird.



Engagement

Die Warburg Bank hat ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf freiwilliger Basis ermöglicht, sich für gemeinnützige Aktionen und Projekte zu engagieren. So haben Mitarbeitende Ende 2023 an der Aktion „Hamburg tritt an“ teilgenommen. Ziel war es, für die Ukraine ein Jahr lang durch ein Fahrrad-Ergometer ein Licht im Einkaufszentrum „Europa Passage“ leuchten zu lassen. Die Teilnehmergebühr wurde an ukrainische Hilfsprojekte gespendet. In einem separaten Engagement haben Mitarbeitende Lebensmittel, die zur Weihnachtszeit verschenkt wurden (Gebäck und Ähnliches), gesammelt und an die Hamburger Tafel übergeben.

Spenden

Im vergangenen Jahr hat die M.M.Warburg & CO zahlreiche gemeinnützige Organisationen unterstützt. Anstatt Weihnachtsgeschenke an Kunden und Geschäftspartner zu verteilen, entschied sich die Bank, die Organisation „Learn Money e.V.“ zu fördern. Zudem wurden unter anderem Spenden an ein Kinderhospiz und die World Childhood Foundation geleistet. Neben finanziellen und Sachspenden haben sich die Mitarbeitenden der Warburg Bank auch durch Blutspenden engagiert.

Kulturförderung

Im Jahr 2023 hat das Bankhaus seine langjährigen Partnerschaften mit kulturellen Institutionen an verschiedenen Standorten weitergeführt. Dazu gehören die Elbphilharmonie in Hamburg, die Staatsoper Unter den Linden in Berlin, die Bayerische Staatsoper und die Ballettstiftung Heinz Bosel in München sowie die Württembergischen Staatstheater in Stuttgart.

Lokale Verantwortung

Als Hamburger Traditionsbank fühlen wir uns dem Standort Hamburg verpflichtet. Wir legen daher sehr viel Wert darauf, dass mit Dienstleistern aus der Region zusammengearbeitet wird. Dies gilt jeweils auch für andere Geschäftsstellen, die ebenfalls bevorzugt auf lokale Lieferanten und Dienstleister zurückgreifen. Insbesondere bei Handwerksleistungen werden gerne die ortsansässigen Betriebe beauftragt. Bei Vertragsabschlüssen wird neben der Bestätigung zum Datenschutz und der Freistellungsbescheinigung zur Bauabzugssteuer im Baugewerbe auch eine Bescheinigung zur Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns abgefordert.

Achtung der Menschenrechte

Da es sich bei den Unternehmen der Warburg Gruppe um regulierte Kreditinstitute und Kapitalanlagegesellschaften handelt, die einer strengen Aufsicht durch die Finanzaufsichtsbehörden unterliegen, ist die Warburg Gruppe in besonderem Maße zur Einhaltung aller relevanten Gesetze und Vorschriften verpflichtet. Im Gegensatz zu anderen Wirtschaftszweigen unterliegt die Finanzwirtschaft einer intensiven staatlichen Aufsicht durch die Finanzmarktaufsicht. Diese Gesetze basieren auf der verfassungsmäßigen Ordnung und orientieren sich am Grundgesetz, das auch die Menschenrechte schützt. Diese sind in der Bundesrepublik Deutschland in Artikel 1 Absatz 2 des Grundgesetzes verankert und genießen den besonderen Schutz der Ewigkeitsklausel. Auch die Warburg Gruppe bekennt sich zu den unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage allen unternehmerischen Handelns. Die Unternehmen der Warburg Gruppe haben ihren Sitz ausschließlich in Deutschland und üben ihre Geschäftstätigkeit überwiegend in Deutschland bzw. im deutschsprachigen Europa aus. Die Gruppe ist nur in Ländern tätig, in denen die Achtung der Menschenrechte höchsten Verfassungsrang genießt und damit gewährleistet erscheint. Das Risiko von

Menschenrechtsverletzungen ist daher als gering einzustufen. Im Berichtszeitraum wurden keine konkreten negativen Auswirkungen auf die Menschenrechte festgestellt.

Bekämpfung von Korruption, Bestechung und sonstigen strafbaren Handlungen

Als Warburg Gruppe legen wir großen Wert auf die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften. Diese Verpflichtung entspringt nicht nur der gesetzlichen Bindung, sondern auch dem Eigeninteresse, negative Folgen wie Korruption, Bestechung und andere strafbare Handlungen zu vermeiden, die der Unternehmenskultur und dem Ruf schaden könnten. Um Rechtsverstöße durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verhindern und diesen vorzubeugen, unterhält die Gruppe die eigens dafür zuständige und unabhängige Organisationseinheit Compliance. Diese Einheit beinhaltet die Untergruppe Regulatory Compliance, die Gruppe für Geldwäscheprävention und Prävention anderer strafbarer Handlungen sowie die Teams für Datenschutz und Informationssicherheit. Durch diese integrierte Struktur wird sichergestellt, dass die Prüfung und Überwachung trotz steigender Anforderungen und zunehmender Komplexität von hoher Qualität bleiben.

Die Gruppe ist nur in Ländern tätig, in denen die Achtung der Menschenrechte höchsten Verfassungsrang genießt und damit gewährleistet ist.

1. Compliance

Um strafbare Handlungen wie Korruption und Bestechung zu verhindern, ist es nach Überzeugung der Warburg Gruppe entscheidend, potenzielle Anreize und Interessenkonflikte frühzeitig zu erkennen und angemessen zu handhaben. Der Bereich Compliance ergreift daher regelmäßig Maßnahmen zur Beratung und Unterstützung der Geschäftsbereiche sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bezug auf die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und interner Richtlinien.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vermeidung von Interessenkonflikten und dem sorgfältigen Umgang mit unvermeidbaren Konflikten, insbesondere im Interesse der Kundschaft. Die internen Richtlinien enthalten verbindliche Regeln und Verfahren für den Umgang mit Geschenken und Einladungen sowie für die Meldung relevanter Vorfälle. Ergänzend dazu werden regelmäßige, verpflichtende Schulungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt, deren Teilnahme automatisch dokumentiert und überwacht wird.

Der Bereich Compliance ermittelt im Rahmen regelmäßiger Risikoanalysen das Risikoprofil in Bezug auf bestehende Compliance-Risiken. Auf dieser Grundlage wird der Überwachungs- und Tätigkeitsplan erstellt, der

Schwerpunkte unter Berücksichtigung der Kontrollen der Geschäftsbereiche, des Risikocontrollings und der Internen Revision setzt. Darüber hinaus werden regelmäßig einzelfallbezogene Prüfungen in den Abteilungen durchgeführt, um die Einhaltung gesetzlicher Standards sicherzustellen. Im Berichtsjahr wurden keine Fälle von Korruption oder Bestechung festgestellt.

2. Geldwäscheprävention

Die Geldwäscheprävention hat die wichtige Aufgabe, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und andere strafbare Handlungen zu verhindern und zu bekämpfen sowie potenzielle Schäden durch effektive institutionspezifische Präventionsmaßnahmen von der Bank und ihren Tochterunternehmen abzuwenden. Die implementierten Prozesse zur Verhinderung und Bekämpfung dieser kriminellen Aktivitäten sind angemessen und effektiv. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Gruppengefährdungsanalyse des Jahres 2023, die als Grundlage für die Ausarbeitung spezifischer Präventionskonzepte dient. Neben der Entwicklung dieser Konzepte, einschließlich Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen, umfassen die Aufgaben der Geldwäscheprävention auch die Einhaltung regulatorischer Vorschriften, die Formulierung konzernweiter Richtlinien und die Sicherstellung der Überprüfung neuer Produkte.

3. Hinweisgebersystem („Whistleblowing“)

Um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, Verdachtsmomente für rechtswidriges Verhalten anonym an die Compliance-Abteilung zu melden, wurde ein Whistleblowing-System eingerichtet. Nach Eingang einer Verdachtsmeldung prüft die Compliance-Abteilung diskret den Sachverhalt, gegebenenfalls unter Einbeziehung der Leiterin der Revision, des Geldwäsche- bzw. Betrugsbeauftragten und der Rechtsabteilung. Verdichten sich die Hinweise und deuten sie auf ein strafbares Verhalten zu Lasten der Bank hin, erstellt die Compliance-Abteilung einen Bericht an den Vorstand, der den Sachverhalt darstellt und Maßnahmen vorschlägt. Im Berichtsjahr 2023 gab es keine Meldungen.

08 Kundenbelange

- Single Officer
- Konfliktbewältigung durch neutrale Dritte
- Beschwerdemanagement



Im Kern unserer Geschäftstätigkeit stehen immer unsere Kundinnen und Kunden.

Die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns und unseres unternehmerischen Selbstverständnisses. Wir legen großen Wert auf eine offene und transparente Kommunikation mit unseren Kundinnen und Kunden, um deren Anliegen und Wünsche bestmöglich zu verstehen. Regelmäßige Befragungen und Feedbackgespräche ermöglichen es uns, direkt auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen und unsere Leistungen kontinuierlich zu verbessern. Um auch bei Meinungsverschiedenheiten eine gute Zusammenarbeit zu gewährleisten, haben wir eine Reihe von Vorkehrungen getroffen, darunter einen Single Officer, neutrale Schlichtungsstellen und ein modernes Beschwerdemanagement.

Single Officer

Die Warburg Gruppe hat die Funktion des Single Officers eingeführt, der für den Schutz der Vermögenswerte der Kundinnen und Kunden gemäß § 81 Abs. 5 WpHG verantwortlich ist. Die Aufgabe besteht darin, den Prozess des Lagerstellenmanagements (LMP) zu steuern und zu überwachen, um die finanziellen Werte der Kundschaft vor den Folgen einer Insolvenz eines beauftragten Wertpapierdienstleistungsunternehmens zu schützen. Jedes Jahr wird eine Prüfung des LMP durchgeführt und die Ergebnisse werden der Geschäftsleitung berichtet. Bei Bedarf werden entsprechende Maßnahmen ergriffen, um den Aufgabenbereich des Single Officers an die sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen.

Konfliktbewältigung durch neutrale Dritte

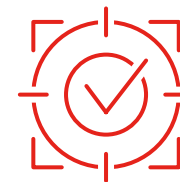
Unser Handeln basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Wir sehen uns als Partner unserer Kundschaft und setzen uns engagiert für die Verwirklichung ihrer Ziele und Wünsche ein, wobei wir zugleich unabhängig von institutionellen Einflüssen sind. Unser Handeln ist dabei geprägt von Verantwortungsbewusstsein, Transparenz und der Priorisierung unserer Kundenbelange.

Aber selbst in einer harmonischen Geschäftsbeziehung kann es vorkommen, dass Meinungsverschiedenheiten entstehen und Konflikte auftreten. Um in diesen seltenen Fällen zwischen Bank und Kundschaft zu vermitteln, wurde ein Ombudsmannsystem eingerichtet. Der Bundesverband deutscher Banken hat für seine Mitgliedsbanken ein Schlichtungsverfahren eingeführt, um Differenzen zwischen Banken und ihrer Kundschaft beizulegen. Eine neutrale Vermittlungsinstanz soll dabei die Interessen der Kundinnen und Kunden wahren. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 waren keine Ombudsmannverfahren offen. Im weiteren Verlauf des Jahres sind vier neue Verfahren eingeleitet worden, wobei zwei im Berichtsjahr abgeschlossen werden konnten und zwei zu Beginn des Jahres 2024 noch offen waren.

Beschwerdemanagement

Die Warburg Gruppe verfügt über ein dezidiertes Beschwerdemanagement, das einen ordnungsgemäßen Ablauf des Bankgeschäftes gewährleistet und sicherstellt. Sollten Kundschaft und Geschäftspartner eine Unzufriedenheit gegenüber der Bank zum Ausdruck bringen wollen, steht damit ein geordneter Prozess bereit. Beschwerden werden systematisch erfasst und an interne Beauftragte übergeben, die sich für eine zufriedenstellende Lösung für alle Beteiligten einsetzen. Jedes Unternehmen der Warburg Gruppe verfügt über eine entsprechende Beschwerdestelle.

09 Taxonomie-Offenlegung auf Konzernebene



*Ein konsequenter Nachhaltigkeitswandel
erfordert eine transparente Offenlegung
durch einheitliche Standards.*

Um das Ziel zu erreichen, eine nachhaltige Entwicklung im Sinne des Green Deals zu fördern und dem europäischen Finanzsektor den Weg zur Erreichung der Pariser Klimaziele zu weisen, hat die Europäische Kommission die Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 auf den Weg gebracht. Die Verordnung soll dabei helfen, Finanzströme in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu lenken, und setzt dazu auf ein einheitliches System an technischen Bewertungskriterien, um den Anteil von ökologisch nachhaltigen Aktivitäten von Unternehmen transparent und vergleichbar zu machen. Maßgeblich für die Berichtspflichten ist die ergänzende Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178, die eine schrittweise Umsetzung durch die berichtspflichtigen Unternehmen vorsieht.

Nach der Taxonomie-Verordnung müssen berichtspflichtige Unternehmen Informationen darüber veröffentlichen, wie und in welchem Umfang sie ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten durchführen oder finanzieren. Ob ein Vermögenswert als nachhaltig eingestuft werden kann, hängt davon ab, ob er einen positiven Beitrag zu mindestens einem von sechs Umweltzielen leisten kann. Kernstück der Verordnung ist es, in der sogenannten Green Asset Ratio offenzulegen, welchen Anteil diese der Taxonomie entsprechenden Vermögenswerte am gesamten Unternehmen ausmachen. Die zu erreichenden Ziele sind:

- 1. Klimaschutz
- 2. Anpassung an den Klimawandel
- 3. nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- 4. Übergang zur Kreislaufwirtschaft
- 5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- 6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Um feststellen zu können, ob ein Vermögenswert mindestens eines der sechs Umweltziele fördert, sieht die Taxonomie-Verordnung einen Abgleich mit einheitlich festgelegten technischen Bewertungskriterien vor. Diese Kriterien liegen mit der ergänzenden Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 für eine Vielzahl von Tätigkeiten vor, die auf Basis der „Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft“ als potenziell befähigend für ein Umweltziel eingestuft werden. Erfüllt der Vermögenswert die festgelegten technischen Anforderungen für den Beitrag zu einem Umweltziel, kann er als ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform) angesehen werden, sofern er kein anderes Umweltziel beeinträchtigt. Kann ein Vermögenswert nur den festgelegten Wirtschaftstätigkeiten zugeordnet werden, ohne dass die technischen Anforderungen vollständig erfüllt sind, gilt er als potenziell befähigend (taxonomiefähig).

Erläuterung der Taxonomie-KPIs

Folgende Vermögenswerte sowie deren prozentuale Anteile an der Konzernbilanz der Warburg Gruppe zum 31.12.2023 wurden im Rahmen der Taxonomie-Verordnung erhoben:

Von der Bilanzsumme in Höhe von 3.539 Mio. EUR entfallen rund 84 % bzw. 2.964 Mio. EUR auf Vermögenswerte, die gemäß Taxonomie-Verordnung als Datenbasis für die Berechnung der Green Asset Ratio definiert sind. Rund 16 % sind nicht für die Berechnung zu berücksichtigen, da Positionen gegenüber Zentralbanken, supranationalen Emittenten oder Handelsbuchpositionen von der Taxonomie-Verordnung ausgeschlossen werden.

Bei den für die Berechnung der Green Asset Ratio der Warburg Gruppe relevanten Vermögenswerten ist zudem zu berücksichtigen, dass eine Vielzahl aufgrund fehlender Berichtspflichten nicht tiefer geprüft werden kann. Rund 71 % der relevanten Vermögenswerte stellen Interbankkredite, Derivate oder Barmittel dar oder resultieren aus Geschäftstätigkeiten mit Unternehmen, die nicht den regulatorischen Berichtspflichten unterliegen. Der Anteil der nachhaltigen Vermögenswerte wird damit nur auf Basis von 29 % der relevanten Positionen berechnet, von denen 2 % aus taxonomierelevanten Sektoren stammen.

Schließlich erfüllt nur ein Bruchteil der taxonomiefähigen Vermögenswerte die technischen Bewertungskriterien der Taxonomie-Verordnung. Die Green Asset Ratio der Warburg Gruppe entspricht damit einem Anteil von 0 % an den relevanten Vermögenswerten. Weitere Informationen sind den folgenden Meldebögen zu entnehmen.

Berechnungsgrundlage der Green Asset Ratio (GAR)

Bilanzsumme der Warburg Gruppe EUR 3.539 Mio. (100 %)		
Für die Berechnung der GAR relevante Vermögenswerte EUR 2.964 Mio. (83,8 %)		Von der Berechnung der GAR ausgeschlossene Vermögenswerte EUR 574 Mio. (16,2 %)
Vermögenswerte aus Geschäftstätigkeiten mit NFRD-pflichtigen Gegenparteien EUR 846 Mio. (28,6 %) ■ Finanzunternehmen ■ Nicht-Finanzunternehmen ■ Private Haushalte ■ Lokale Gebietskörperschaften Taxonomiefähige Vermögenswerte EUR 75,49 Mio. (2,54 %) Taxonomiekonforme Vermögenswerte EUR 0 Mio. (0 %)		■ Positionen gegen- über Zentralbanken, Zentralstaaten und supranationalen Emittenten ■ Handelsbuch- positionen
Vermögenswerte aus Geschäftstätigkeiten mit Gegenparteien, die nicht der NFRD-Pflicht unterliegen EUR 2.118 Mio. (71,4 %) ■ Kleine und mittlere Unternehmen ■ Derivate ■ Kurzfristige Inter- bankenkredite ■ Zahlungsmittel und zahlungsmittel- verwandte Vermö- genswerte ■ Sonstige Vermögenswerte		

Qualitative Angaben zu den Taxonomie-KPIs

Nachfolgend möchten wir die zuvor angegebenen taxonomiebezogenen KPIs in Bezug auf Aktivitäten der Warburg Gruppe erläutern. Zugleich handelt es sich hierbei um die qualitativen Angaben nach Anhang XI der Taxonomie-Verordnung.

Mit Ende des Berichtszeitraums hat die Warburg Gruppe keine Förderung von taxonomiebezogenen Zielen in ihrer Geschäfts- und Risikostrategie implementiert. Wie in Kapitel 02 dieses Berichts erläutert, stellt die Gruppe in allen Geschäftsbereichen die individuellen Kundeninteressen durch maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen in den Vordergrund. Insbesondere im für die Green Asset Ratio relevanten Finanzierungsgeschäft wird die Kreditgestaltung eng mit den Kunden abgestimmt. Ein Großteil der Geschäftstätigkeiten wird dabei wie dargestellt mit Unternehmen durchgeführt, die nicht den notwendigen Anforderungen nach Artikel 3 Abs. 4 der Richtlinie (EU) 2013/34 entsprechen und damit nicht näher im Rahmen der technischen Bewertungskriterien betrachtet werden können. Gleichzeitig gehören Immobilien- und Autofinanzierungen für Privatkunden nicht zur eigentlichen Produktpalette der Warburg Gruppe und werden lediglich im Rahmen einer Cross-Selling-Strategie in überschaubarer Frequenz

abgeschlossen. Im Bereich des Wertpapierhandels findet ein klassischer Eigenhandel in nur sehr begrenztem Umfang statt. Der maßgebliche Anteil des Handelsbestands, der sich innerhalb der Gruppe ausschließlich auf die Warburg Bank als Handelsbuchinstitut konzentriert, resultiert aus kundeninduzierten Dienstleistungen. Die Auswahl der im Eigenbestand gehaltenen Wertpapiere des Treasurys erfolgt primär unter Liquiditäts- und Risikogesichtspunkten.

Insgesamt wird somit die Taxonomiekonformität der Geschäftstätigkeit der Warburg Gruppe entsprechend den Vorgaben der Taxonomie-Verordnung pflichtgemäß berichtet. Es besteht jedoch keine Strategie, eines oder mehrere der sechs definierten Taxonomie-Ziele durch die eigene Geschäftstätigkeit gezielt zu fördern. Große Anstrengungen im Bereich der nachhaltigen Geschäftsausrichtung wurden 2023 jedoch in den außerbilanziellen Geschäftsfeldern unternommen. Hier wurden konzernweit die Entwicklung und der Vertrieb von ESG-konformen Fonds- und Strategielösungen vorangetrieben, wenngleich diese Positionen nicht in der GAR enthalten sind.

Erläuterungen zum Vorgehen

Für die Erhebung der taxonomiebezogenen KPIs wurden die Bilanzdaten gemäß der FINREP herangezogen. Damit wird die Konsistenz zwischen der finanziellen und nichtfinanziellen Berichterstattung gewährleistet. Auf dieser Grundlage wurde eine umfassende Vorsortierung der Daten im Sinne der Meldebögen gemäß Anhang VI der Taxonomie-Verordnung vorgenommen. Die relevanten Datensätze wurden um Informationen zur Taxonomiefähigkeit sowie zur Taxonomiekonformität mit den sechs Umweltzielen von MSCI ESG Research angereichert. Im Bereich des Finanzierungsgeschäfts wurden gleichzeitig die Daten der internen Kreditdatenbank herangezogen, um entsprechende taxonomiebezogene Prüfungen durchzuführen.

Da sich viele Unternehmen noch in der schrittweisen Implementierung der Taxonomie-Verordnung befinden, sind nicht alle benötigten Daten verlässlich und in der erforderlichen Qualität verfügbar. Im Fall von Datenlücken wurde ein verhältnismäßiger Aufwand betrieben, um diese zu schließen. So haben wir beispielsweise direkte Geschäftspartner gebeten, zusätzliche Informationen zur Verfügung zu stellen. Wenn Daten unvollständig oder nicht verifizierbar waren, sind wir nach dem Vorsichtsprinzip verfahren und haben sie in den relevanten Zellen der Meldebögen nicht berücksichtigt.

O. Überblick über die von der Warburg Gruppe nach Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung offenzulegenden KPI

		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte	KPI ¹⁾	KPI ²⁾	Erfassungsquote (an den Gesamtaktiva) ³⁾	Anteil der Vermögenswerte, die aus dem Zähler der GAR auszuschließen sind	Anteil der Vermögenswerte, die aus dem Nenner der GAR auszuschließen sind
Haupt-KPIs	Green Asset Ratio (GAR)	0	0	0	83.80%	71.45%	16.20%

		Gesamte ökologisch nachhaltige Vermögenswerte	KPI	KPI	Erfassungsquote (an den Gesamtaktiva)	Anteil der Vermögenswerte, die aus dem Zähler der GAR auszuschließen sind	Anteil der Vermögenswerte, die aus dem Nenner der GAR auszuschließen sind
Zusätzliche KPIs	GAR (Zufluss von Vermögenswerten)	0	0.00%	0.00%			
	Handelsbuch ⁴⁾	0	0.00%	0.00%			
	Finanzgarantien	0	0.00%	0.00%			
	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under Management)	213,04 Mio.	1.50%	2.40%			
	Erträge aus Gebühren und Provisionen ⁵⁾	0	0.00%	0.00%			

1) basierend auf dem Umsatz-KPI der Gegenpartei
2) basierend auf dem CapEx-KPI der Gegenpartei, außer für das Kreditgeschäft, das ebenfalls auf dem CapEx-KPI der Gegenpartei verwendet
3) Anteil der für die GAR-Berechnung erfassten Vermögenswerte an den Gesamtaktiva der Warburg Gruppe
4) Nur anzugeben von Kreditinstituten, die den Bedingungen von Artikel 94(1) oder Artikel 325a(1) der CRR entsprechen
5) Gebühr und Provisionserträge aus anderen Dienstleistungen als der Kreditvergabe und der Vermögensverwaltung; zu berichten ab 2026.

1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR

Basiend auf dem Umsatz-KPI der Gegenpartei

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	ab	ac	ad	ae	af	
		Offenlegungstichtag 31.12.2023															
Mio. EUR		(Brutto) Gesamtbuchwert	Klimaschutz (CCM)						Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)				
			Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)						Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)								
				Davon zweckgebunden	Davon Übergangs-tätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon Übergangs-tätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten		
	GAR - im Zähler und Nenner erfasste Vermögenswerte																
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	846.11	9.44	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	75.49	0.00	0.00	0.00	0.00	
2	Finanzunternehmen	804.73	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	66.06	0.00	0.00	0.00	0.00	
3	Kreditinstitute	775.05	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	66.06	0.00	0.00	0.00	0.00	
4	Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	775.05	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	66.06	0.00	0.00	0.00	0.00	
6	Eigenkapitalinstrumente	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00		0.00	0.00	
7	Sonstige Finanzunternehmen	29.68	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
8	davon Wertpapierfirmen	29.68	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
9	Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	29.68	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
11	Eigenkapitalinstrumente	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00		0.00	0.00	
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
13	Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
15	Eigenkapitalinstrumente	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00		0.00	0.00	
16	davon Versicherungsunternehmen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
17	Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
19	Eigenkapitalinstrumente	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00		0.00	0.00	
20	Nicht-Finanzunternehmen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
21	Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
23	Eigenkapitalinstrumente	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00		0.00	0.00	
24	Private Haushalte	9.44	9.44	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	9.44	0.00	0.00	0.00	0.00	
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	9.01	9.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	9.01	0.00	0.00	0.00	0.00	
26	davon Gebäudesanierungskredite	0.42	0.42	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.42	0.00	0.00	0.00	0.00	
27	davon Kfz-Kredite	0.00	0.00	0.00								0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
28	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	31.94	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
29	Wohnraumfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	31.94	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
32	Sonstige Vermögenswerte, die nicht im Zähler für die GAR-Berechnung erfasst sind (im Nenner enthalten)	2,117.88	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen	763.64															
34	KMU und Nicht-Finanzunternehmen (die keine KMU sind), die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nicht finanzieller Information unterliegen	331.60															
35	Forderungen	275.34															
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Kredite	0.00															
37	davon Kredite für Gebäudesanierungen	0.00															
38	Schuldverschreibungen	0.00															
39	Eigenkapitalinstrumente	56.26															
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nicht finanzieller Informationen unterliegen	432.04															
41	Forderungen	0.00															
42	Schuldverschreibungen	432.04															
43	Eigenkapitalinstrumente	0.00															
44	Derivate	0.00															
45	Kurzfristige Interbankenkredite	783.26															
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte	9.24															
47	Sonstige Kategorien von Vermögenswerten (darunter Geschäfts- oder Firmenwert, Waren usw.)	561.73															
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt	2,963.99	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	75.49	0.00	0.00	0.00	0.00	
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte	574.53															
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten	549.66															
51	Risikopositionen der Zentralbanken	0.00															
52	Handelsbuch	24.86															
53	Gesamtaktiva	3,538.52		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	75.49	0.00	0.00	0.00	0.00	
Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen																	
54	Finanzgarantien	94.52	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under Management)	14,024.43	495.19	202.45	0	12.76	127.82	53.9	10.59	0	5.54	549.09	213.04	0	12.76	133.36	
56	davon Schuldverschreibungen	6,139.31	325.87	120.47	0	11.24	70.11	41.06	9.97	0	3.7	366.93	130.44	0	11.24	73.81	
57	davon Eigenkapitalinstrumente	2,929.14	159.53	79.96	0	1.3	56.87	12.32	0.59	0	1.8	171.85	80.55	0	1.3	58.67	

1. Vermögenswerte für die Berechnung der GAR

Basiend auf dem CapEx-KPI der Gegenpartei

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	ab	ac	ad	ae	af
Mio. EUR		(Brutto) Gesamtbuchwert	Offenlegungstichtag 31.12.2023													
			Klimaschutz (CCM)						Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)			
			Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)						Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)			
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)						Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			
				Davon zweckgebunden	Davon Übergangstätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon zweckgebunden	Davon ermöglichende Tätigkeiten		Davon zweckgebunden	Davon Übergangstätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten			
	GAR - im Zähler und Nenner erfasste Vermögenswerte															
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	846.11	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20.42	0.00	0.00	0.00	0.00
2	Finanzunternehmen	804.73	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20.42	0.00	0.00	0.00	0.00
3	Kreditinsitute	775.05	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20.42	0.00	0.00	0.00	0.00
4	Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	775.05	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20.42	0.00	0.00	0.00	0.00
6	Eigenkapitalinstrumente	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00		0.00	0.00
7	Sonstige Finanzunternehmen	29.68	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
8	davon Wertpapierfirmen	29.68	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
9	Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	29.68	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Eigenkapitalinstrumente	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00		0.00	0.00
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
13	Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Eigenkapitalinstrumente	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00		0.00	0.00
16	davon Versicherungsunternehmen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
19	Eigenkapitalinstrumente	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00		0.00	0.00
20	Nicht-Finanzunternehmen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
21	Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Eigenkapitalinstrumente	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00		0.00	0.00
24	Private Haushalte	9.44	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	9.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
26	davon Gebäudesanierungskredite	0.42	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
27	davon Kfz-Kredite	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00					0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
28	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	31.94	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
29	Wohnraumfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	31.94	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
32	Sonstige Vermögenswerte, die nicht im Zähler für die GAR-Berechnung erfasst sind (im Nenner enthalten)	2,117.88	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
33	Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen	763.64														
34	KMU und Nicht-Finanzunternehmen (die keine KMU sind), die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nicht finanzieller Information unterliegen	331.60														
35	Forderungen	275.34														
36	davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Kredite	0.00														
37	davon Kredite für Gebäudesanierungen	0.00														
38	Schuldverschreibungen	0.00														
39	Eigenkapitalinstrumente	58.56														
40	Gegenparteien aus Nicht-EU-Ländern, die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nicht finanzieller Informationen unterliegen	432.04														
41	Forderungen	0.00														
42	Schuldverschreibungen	432.04														
43	Eigenkapitalinstrumente	0.00														
44	Derivate	0.00														
45	Kurzfristige Interbankenkredite	783.26														
46	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte	9.24														
47	Sonstige Kategorien von Vermögenswerten (darunter Geschäfts- oder Firmenwert, Waren usw.)	561.73														
48	GAR-Vermögenswerte insgesamt	2,963.99	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20.42	0.00	0.00	0.00	0.00
49	Nicht für die GAR-Berechnung erfasste Vermögenswerte	574.53														
50	Zentralstaaten und supranationale Emittenten	549.66														
51	Risikopositionen der Zentralbanken	0.00														
52	Handelsbuch	24.86														
53	Gesamtaktiva	3,538.52	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Außerbilanzielle Risikopositionen – Unternehmen, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen																
54	Finanzgarantien	94.52	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
55	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under Management)	14,024.43	660.4	318.29	0	21.4	155	71.01	18.17	0	22.98	731.41	336.46	0	21.4	177.98
56	davon Schuldverschreibungen	6,139.31	404.71	180.16	0	14.63	80.7	51.29	14.22	0	8.6	456	194.38	0	14.63	89.3
57	davon Eigenkapitalinstrumente	2,929.14	244.49	135.43	0	6.43	73.14	19.43	3.91	0	14.3	263.92	139.34	0	6.43	87.44

2. GAR Sektorinformationen

	Aufschlüsselung nach Sektoren auf 4-stelliger NACE Code-Ebene	a	b	c	d	e	f	g	h	y	z	aa	ab
		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)		Gesamt (CCM + CCA)		Gesamt (CCM + CCA)		Gesamt (CCM + CCA)	
		Nicht-Finanzunternehmen (unterliegen dem NFRD)		KMUs und Nicht-Finanzunternehmen, die nicht dem NFRD unterliegen		Nicht-Finanzunternehmen (unterliegen dem NFRD)		KMUs und Nicht-Finanzunternehmen, die nicht dem NFRD unterliegen		Nicht-Finanzunternehmen (unterliegen dem NFRD)		KMUs und Nicht-Finanzunternehmen, die nicht dem NFRD unterliegen	
		(Brutto) Buchwert		(Brutto) Buchwert		(Brutto) Buchwert		(Brutto) Buchwert		(Brutto) Buchwert		(Brutto) Buchwert	
		Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mn EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCA)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA)	Mio. EUR	Davon ökologisch nachhaltig (CCM + CCA)
1	-	0	0			0	0			0	0		
2	-	0	0			0	0			0	0		
3	-	0	0			0	0			0	0		
4	-	0	0			0	0			0	0		
5	-	0	0			0	0			0	0		
6	-	0	0			0	0			0	0		
7	-	0	0			0	0			0	0		
8	-	0	0			0	0			0	0		
9	-	0	0			0	0			0	0		
10	-	0	0			0	0			0	0		
11	-	0	0			0	0			0	0		
12	-	0	0			0	0			0	0		
13	-	0	0			0	0			0	0		
14	-	0	0			0	0			0	0		
15	-	0	0			0	0			0	0		
16	-	0	0			0	0			0	0		
17	-	0	0			0	0			0	0		
18	-	0	0			0	0			0	0		
19	-	0	0			0	0			0	0		
20	-	0	0			0	0			0	0		
21	-	0	0			0	0			0	0		
22	-	0	0			0	0			0	0		
23	-	0	0			0	0			0	0		
24	-	0	0			0	0			0	0		
25	-	0	0			0	0			0	0		
26	-	0	0			0	0			0	0		
27	-	0	0			0	0			0	0		

3. GAR KPI-Bestand

Basiend auf dem Umsatz-KPI der Gegenpartei

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	aa	ab	ac	ad	ae	af
Offenlegungstichtag 31.12.2023																
Anteil der GAR KPI im Bestand (im Vergleich zu den gesamten gedeckten Vermögenswerte im Nenner)		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerten
		Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)								
		Davon zweckgebunden	Davon Übergangstätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon Übergangstätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten			
	GAR - Gedeckte Vermögenswerte im Zähler und im Nenner															
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	0.32%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	2.54%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	28.52%
2	Finanzunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	2.23%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	27.12%
3	Kreditinstitute	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	2.23%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	26.12%
4	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	2.23%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	26.12%
6	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
7	Sonstige Finanzunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.00%
8	davon Wertpapierfirmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.00%
9	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.00%
11	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
13	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
15	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
16	davon Versicherungsunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
17	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
19	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
20	Nicht-Finanzunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
21	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
23	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
24	Private Haushalte	0.32%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.32%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.32%
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0.30%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.30%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.30%
26	davon Gebäudesanierungskredite	0.01%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.01%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.01%
27	davon Kfz-Kredite	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%										
28	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.08%
29	Wohnraumfinanzierungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.08%
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
32	GAR-Vermögenswerte insgesamt	0.32%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	2.54%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	100.00%

3. GAR KPI-Bestand

Basiend auf dem CapEx-KPI der Gegenpartei

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	aa	ab	ac	ad	ae	af
Offenlegungstichtag 31.12.2023																
Anteil der GAR KPI im Bestand (im Vergleich zu den gesamten gedeckten Vermögenswerte im Nenner)		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerten
		Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
				Davon zweckgebunden	Davon Übergangstätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon Übergangstätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
	GAR - Gedeckte Vermögenswerte im Zähler und im Nenner															
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.69%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	28.52%
2	Finanzunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.69%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	27.12%
3	Kreditinstitute	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.69%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	26.12%
4	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.69%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	26.12%
6	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
7	Sonstige Finanzunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.00%
8	davon Wertpapierfirmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.00%
9	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.00%
11	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
13	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
15	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
16	davon Versicherungsunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
17	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
19	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
20	Nicht-Finanzunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
21	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
23	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
24	Private Haushalte	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.32%
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.30%
26	davon Gebäudesanierungskredite	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.01%
27	davon Kfz-Kredite	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%										
28	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.08%
29	Wohnraumfinanzierungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.08%
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
32	GAR-Vermögenswerte insgesamt	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.69%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	100.00%

3. GAR KPI-Zufluss

Basiend auf dem Umsatz-KPI der Gegenpartei

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	aa	ab	ac	ad	ae	af
Offenlegungsstichtag 31.12.2023																
Anteil der neu erfassten Vermögenswerte im Berichtsjahr (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten)		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerten
		Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
				Davon zweckgebunden	Davon Übergangs-tätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon Übergangs-tätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
	GAR - Gedeckte Vermögenswerte im Zähler und im Nenner															
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	29.13%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	15.70%
2	Finanzunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	33.30%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	15.70%
3	Kreditinstitute	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	33.30%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	11.37%
4	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	33.30%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	11.37%
6	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
7	Sonstige Finanzunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	2.50%
8	davon Wertpapierfirmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.66%
9	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.66%
11	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
13	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
15	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
16	davon Versicherungsunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.84%
17	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.84%
19	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
20	Nicht-Finanzunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
21	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
23	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
24	Private Haushalte	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
26	davon Gebäudesanierungskredite	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
27	davon Kfz-Kredite	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%										
28	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
29	Wohnraumfinanzierungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
32	GAR-Vermögenswerte insgesamt	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	29.13%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	15.70%

3. GAR KPI-Zufluss

Basiend auf dem CapEx-KPI der Gegenpartei

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	aa	ab	ac	ad	ae	af
Offenlegungsstichtag 31.12.2023																
Anteil der neu erfassten Vermögenswerte im Berichtsjahr (im Vergleich zu den gesamten erfassten Vermögenswerten)		Klimaschutz (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerten
		Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)				Davon gegenüber taxonomierelevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)				Davon ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform)					
				Davon zweckgebunden	Davon Übergangstätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon Übergangstätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
	GAR - Gedeckte Vermögenswerte im Zähler und im Nenner															
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	45.05%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	15.70%
2	Finanzunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	45.05%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	15.70%
3	Kreditinstitute	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	45.05%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	11.37%
4	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	45.05%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	11.37%
6	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
7	Sonstige Finanzunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	2.50%
8	davon Wertpapierfirmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.66%
9	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.66%
11	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
12	davon Verwaltungsgesellschaften	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
13	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
15	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
16	davon Versicherungsunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.84%
17	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	1.84%
19	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
20	Nicht-Finanzunternehmen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
21	Forderungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
23	Eigenkapitalinstrumente	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%
24	Private Haushalte	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Kredite	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
26	davon Gebäudesanierungskredite	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
27	davon Kfz-Kredite	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%										
28	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
29	Wohnraumfinanzierungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
32	GAR-Vermögenswerte insgesamt	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	45.05%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	15.70%

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen

Basiend auf dem Umsatz-KPI der Gegenpartei

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	aa	ab	ac	ad	ae
Offenlegungstichtag 31.12.2023															
Anteil der außerbilanziellen Risikopositionen (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)		Abschwächung des Klimawandels (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
				Davon zweckgebunden	Davon Übergangs-tätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon Übergangs-tätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten
1	Finanzgarantien (FinGar KPI)	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
2	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under Management)	3.53%	1.44%	0.00%	0.09%	0.91%	0.38%	0.08%	0.00%	0.04%	3.92%	1.52%	0.00%	0.09%	0.95%

5. KPI außerbilanzielle Risikopositionen

Basiend auf dem CapEx-KPI der Gegenpartei

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	aa	ab	ac	ad	ae
Offenlegungstichtag 31.12.2023															
Anteil der außerbilanziellen Risikopositionen (im Vergleich zu den gesamten anrechenbaren außerbilanziellen Vermögenswerten)		Abschwächung des Klimawandels (CCM)					Anpassung an den Klimawandel (CCA)				Gesamt (CCM + CCA)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiefähig)				
		Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)					Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				Anteil der gesamten erfassten Vermögenswerte, durch die taxonomierelevante Sektoren finanziert werden (taxonomiekonform)				
				Davon zweckgebunden	Davon Übergangs-tätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon ermöglichende Tätigkeiten			Davon zweckgebunden	Davon Übergangs-tätigkeit	Davon ermöglichende Tätigkeiten
1	Finanzgarantien (FinGar KPI)	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
2	Verwaltete Vermögenswerte (Assets under Management)	4.71%	2.27%	0.00%	0.15%	1.11%	0.51%	0.13%	0.00%	0.16%	5.22%	2.40%	0.00%	0.15%	1.27%

Meldebogen 1:
Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas – Umsatz

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz in novativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
3.	Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein

Meldebogen 1:
Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas – CapEx

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz in novativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
3.	Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
	Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas	
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	nein

Meldebogen 2:
Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner) – CapEx

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag (in Mio. Euro)	%	Betrag (in Mio. Euro)	%	Betrag (in Mio. Euro)	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
2.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
3.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
4.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
5.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
6.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0

Meldebogen 3:
Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – Umsatz

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag (in Mio. Euro)	%	Betrag (in Mio. Euro)	%	Betrag (in Mio. Euro)	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
2.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
3.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
4.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
5.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
6.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0

Meldebogen 3:
Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) – CapEx

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag (in Mio. Euro)	%	Betrag (in Mio. Euro)	%	Betrag (in Mio. Euro)	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
2.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
3.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
4.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
5.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
6.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0

Meldebogen 4:
Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – Umsatz

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag (in Mio. Euro)	%	Betrag (in Mio. Euro)	%	Betrag (in Mio. Euro)	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
2.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
3.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
4.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
5.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
6.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0		0	0
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0

Meldebogen 4:
Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten – CapEx

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag (in Mio. Euro)	%	Betrag (in Mio. Euro)	%	Betrag (in Mio. Euro)	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
2.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
3.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
4.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
5.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
6.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	0	0	0	0	0	0

Meldebogen 5:
Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten – Umsatz

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag (in Mio. Euro)	%
1.	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
2.	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
3.	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
4.	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
5.	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
6.	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
8.	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	0	0

Meldebogen 5:
Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten - CapEx

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag (in Mio. Euro)	%
1.	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
2.	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
3.	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
4.	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
5.	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
6.	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	0	0
8.	Gesamtbetrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	0	0

10 Über diesen Bericht

Im Rahmen dieses nichtfinanziellen Konzernberichts („Nachhaltigkeitsbericht“) der Warburg Gruppe sind alle Unternehmen des handelsrechtlichen Konzerns erfasst, dem auch die M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA (Warburg Bank) angehört. Für Zwecke dieses Berichts wird zum Teil auf diese Gesellschaft als führendes Unternehmen abgestellt, was im Übrigen auch der bankaufsichtsrechtlichen Sichtweise entspricht, da die Bank im Rahmen der Finanzholding-Gruppe als übergeordnetes Unternehmen fungiert. Diese Sichtweise spiegelt auch die Tatsache wider, dass die wesentlichen Tochterunternehmen, die Marcard, Stein & Co AG, Hamburg, und die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Hamburg, über Outsourcing-Verträge mit der Warburg Bank verbunden sind, sodass die bedeutenden Themenfelder für die Zwecke der gesetzlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung im Wesentlichen auf Ebene der Warburg Bank gestaltet oder koordiniert werden. Dabei besteht ein enger Austausch mit den jeweiligen Konzernunternehmen.

Die rechtliche Grundlage des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts über das Berichtsjahr 2023 sind die §§ 315 b, 315 c, 289 c HGB, durch welche die Richtlinie (EU) 2014/95 (sog. CSR-Richtlinie) in nationales Recht umgesetzt wurde.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wird für mindestens zehn Jahre auf unserer Homepage unter www.mmwarburggruppe.com/de/nachhaltigkeit abrufbar sein.



M.M. WARBURG & CO
GRUPPE

M.M. Warburg & CO Gruppe GmbH
Ferdinandstraße 63, 20095 Hamburg
Telefon +49 40 3282-0
www.mmwarburggruppe.com

ESG Management
Frederic Waterstraat
Jan Heuer

Fragen zu unserem Nachhaltigkeitsbericht senden Sie bitte an:
esg-management@mmwarburg.com
Veröffentlichung: April 2025